nit dee

rter Hr-Edynel. Tob in

merben Zatig-

ang es,

geichloi.

brochen

rleitern

ammen

rand in

mu 26

Bran.

alterien

B vot

murbe

rteil

r aus en Ge-

chaaf

er lin

ablex

en Be-

start

hren 9

: Hans onaten

land

ingnis.

s Ball

8. ber

dall gu

Bad.

ris, ber

blingen

en Ge-

Au I

ing er-Dorbeeit mit

ngefes.

erde

uhball.

ngen

siport.

Deut-

ntichei-

unbes-

indfan.

en foll

Grund

tember.

ttig ift

Eport-Rrieni-both Spieles



Bezugepreife: In ber Stabt bezw. burch Agenten monati. menaffich RDit. 1.40 einfchl. 18 Dig. Deforberunge-Bebühr munglich 36 Pfg. Buffeligebühr Gingelnummer 10 Pfg. Bei beberer Gewalt befteht fein Unfprud auf Lieferung ber Reitung ober auf Rudgab. lung bee Bezugepreifes. -

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt und Oberamtebezirt Ragold

Diffcheffonto: Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Oberamis parfaffe Ragolb 882 / Bei gerichtl. Beitrelbung, Konfurfen ufm, gelten ble Bruttopreife

Beilagen: Pflug und Ochoile . Der deutsche Arbeiter Die beutsche Frau . Das deutsche Mabel . Brummenfinde

Telegramm - Abreffe: "Gefellichafter" Ragolb // Gege, 1827

Bilber vom Tage . Die deutsche Glode . Sifferjugend Somabenland . Seimatland .. Sport vom Comitag

Ferniprecher GM 429 / Marftifrage 14 / Schlieffach 55

Reft. 18 Pfg., Sammel-Ang. fcheinen von Mag. in bestimmt. Musgaben unb an befonberen Platen, wie für telef.Muftrage und Chiffre - Mngeigen wirt

feine Gemahr übernemmen.

Mingelgenpreife: Die 1 fpall.

Millimeter-Beile ober berem

Raum 6 Pig. Jamilien-, Ber-

eine-Ang. u. Stellenge . 5 Pfg.

Wichtige Beratungen des Reichskabinetts

Reichshaushalt ausgeglichen — Wichtige wirtschaftliche und sozialpolitische Gefegesbeschlüffe

fk. Berlin, 23, Mary.

Am 1. April beginnt bas neue Rechnungs. jahr un Reichshaushalte. Man erinnert fich mit welchem Aufwand an Beit und obem Geichmag, aber auch mit wieviel Ruhhandel unter ben Parteien und Parteichen trüber der Reichshaushaltplan unter Dach und Fach gebracht wurde — fehr felten rechtzeitig. hier hat der nationalfogialistische Staat grundlichen Wandeleiftische fen. Richt nur, daß ber Reichshaushaltplan fur bas tommende Rechnungsjahr ichon i m Dargfir und fertig vorliegt, er wurde auch in nur vierftundigen Beratungen des Reichofabinette erledigt, wober felbstverftand-lich feine anderen bludfichten maggebend maren all die notwendigfeiten des Reiches und bes Bolfes.

Gegenüber dem Borjahre weift der Saus-haltsplan eine Steigerung um rund 500 Millionen Reichsmart auf 6,4 Milliarden auf, und zwar fowohl auf ber Ginnahmen-, als auch auf ber Musgabenfeite. Diefe Steigerung ber Saushalts-fumme ift in erfter ginte auf die er-folgreiche Arbeitsbefchaffung jurfic ju führen, die dem Reiche erhöhte Einnahmen bringt und es dadurch in den Stand jest, auf der Ausgabeufeite bereits die Abbedung der Borbelaftung für die verfchiedenen Arbeitsbeschaftungsmaßnahmen

Gleichzeitig mit dem Reichshaushaltsplan hat das Reichstabinett auch eine Reihe von Gelepen beichloffen, die sowohl auf dem Gebiete ber Bermaltung, als auch ber Wirtichaft und Cogialpolitif von mefentlicher Bedeutung find. Durch ein Gefet gur Menderung und Ergangung von Borfdriften auf bem Gebiete bes Finangwelens wird es bem Reiche fünftig möglich sein, ben erhöhten Ansorderungen, die der Wiederausbau des Wirtschaftslebens an die Finangkraft des Reiches ftellt, beffer gerecht ju werden. Bon ben Gefehesbeichfuffen wirtichaftlicher

Art find hervorguheben: Gin Befet über ben Bertehr mit induftriellen Robftoffen und halbiabritaten, bas bie Berteilung ber lebenswichtigften Rohftoffe in einer wirtichaftlich möglichft gunftigen Art ficherftellt. in bem lebermadungeftellen für bestimmte Barengattungen errichtet werden, ein Geleg über ben Berfehr mit Eieren und tierifchen Erzeugniffen u. a. m.

Auf logialpolitifdem Gebiete find ju ermahnen die Gefetesbeichluffe über Die Ordnung ber Arbeit in öffentlichen Bermaltungen und Be-trieben, über Beimarbeit, über Die Reuregelung bes Radibadverbotes. durch das die vorbereifenden Arbeiten, wie Unheigen des Cfens und Teigbereitung, ftatt wie bisher um 5 Uhr in der Zeit bom 1. April bis 30. September ichon um 4.30 Uhr beginnen tonnen und ber Berfaufsbeginn auf 6.30 Uhr vorverlegt wird, wobei aber für alle Arbeiter unter 16 3ahren ber Arbeitsbeginn nach wie vor auf 5 Uhr fest-

Edlieglich murden noch Gefete über die Chrengerichtsbarfeit ber Recht 8. anmalte und über die Berlange. rung ber Geltungsbauer 53 5 und 6 bes Gefeges gur Dieberberftellung des Bernisbeamtentum's ibeibe Paragraphen betreffen die Berfehung auf niedere Dienftftellen und in ben Ruheftand) bis jum 30. Ceptember be-

fchloffen. Das Reichstabinett wird bie Beratung und Beichlufiaffung über eine große Un-Johl neuer Gefete heute nachmittag fort-

Die Reichsstatthalter fonserenz beim Anheer

Bor ber Rabinettsfigung fand eine Ronfeten ber Reichsstatthalter beim Gubrer ftatt, über die folgende amtliche Mitteilung ausneneben murbe:

Am 22, Mary fand in ber Reichstanglei eine Sittung der Reichsftatthalter ftatt, Die ben gangen Bormittag in Anfpruch nahm. Reichstangler Abolf Sitter fprach fiber Die staatspolitischen Aufgaben der Reichsstatt-fialter, wie sie fich aus der Durchführung des Gelepes über den Renaufban des Rei-ches vom 36. Januar de. 38. ergeben

Rach ben Ausführungen bes Reichstangtere find Die Reichsftatthalter, Die ber Dienftaufficht bes Meicheinnenminiftere unterftellt worden find, die Trager des Billens ber oberften guhrung des Reiches, nicht aber die Cachwalter der einzelnen gander. Ihre Aufgabe tommt nicht von den Ländern, fondern vom Reiche: fie pertreten nicht bie Ban. ber gegenüber bem Reiche, fonbern bas Reich gegenüber ben Landern. Der Renaufbau des Reiches erforbert eine einheitliche, flare und bauerhaite Konftruffion der Staatsberwaltung mit logifdjer Gliederung der Berwaltungseinheiten unter einer gentralen Reichsgewalt. Der nationalfogialismus bat bie hiftorifche Aufgabe, bas neue Teutsche Reich zu ichaf-ten, nicht aber die Aufgabe, die Länder zu fonservieren. Somit find die Reichstatthalter in erfter Linie Soheitstrager ber nationalfozialiftifden 3bee und Sachwalter bes Rational.

fogialismus, nicht aber Bermaltungs-trager eines bestimmten Staates.

Der Reichstangler trug ben Reichsftatthaltern auf, bafür zu forgen, bag ein felbfländiges Borgeben einzelner Bartei- und Dienftftellen in virtfchafts- und finangpolitiichen Dingen fiberall unterbun-ben wird, ba für die Birtichafts- und Finangpolitif einzig und affein ber Reich &wirtid aftsminifter und ber Meichefinangminifter und für bie Gelb. und Banfpolitit nur ber Reichs. bantpratident wiffandig feien. Ghe in der Bartei und Parteiorganisation wirt-ichaftliche oder finanzielle Anordnungen tretien, mitfie in jedem Fall eine porherige Rlarung mit ber gentralen Reichebehorbe ftatigefunden haben. Dies gelte naturgemaß auch fur alle anderen Berwaltungspreige. In diesem Zusam-menhang iprach der Reichstanzler in langeren Darlegungen über die notwendige Giu-beit poifden Staat und Partei.

Im Anidlug an Die Darlegungen bes Reichstanziers gab Reichstunenminifter Dr. Frid noch verschiedene Bermaltungsanweisungen be-fannt, die die Durchsuhrung der von dem Reichekangler vorgetragenen Erundfabe ge-

mahrleisten sollen.
An den Besprechungen nahmen samtliche Reichsstatthalter, der Stellvertreter des Kubreck, Reichsminister De f. der preufische Ministerpräsident General Coring, die Staatslefrendre Dr. Lammers und Funt, sotoie der Stabsteiner des Stellvertreters des Führers Positister Des Stellvertreters des Führers Positister Des rers. Reicheleiter Bormann teil.

Unerhörte Angriffe Frankreichs

Die frangösische Antwortnote auf das englische Memorandum wirft Deutschland "Berletzung ber Berträge" por

Die frangofifche Antwortnote auf bas englifche Memorandum bom 29. Januar, die in ihren Grundzügen burch Breffemelbungen bereits befannt war, ift nunmehr veröffentlicht worden. Daß Franfreich bon feinem "Sicher-beitsftandpunft" nicht abruden wurde, wußte man ja eigentlich ichon, bevor diese Rote über-haupt geschrieben worben war. Daß biese Antiportnote jedoch berartig unerhörte Angriffe utidiland accemiber enthalt, glaubte man dif Grund der von deutscher Geite immer und immer wieder gemachten Berftanbigungeberfuche bech nicht mehr annehmen zu durfen. Ober ift es nicht unerhort, wenn in der Rote bie gang unverblümte Rede bavon ift, bag Deutschland jeht icon ,,unter Berletung ber Bertrage" eine illegale Mufruft ung burchführe? Wer hat benn überhaupt ein Recht, von berlebten Bertragen gu fprechen? Ginb bas nicht in erfter Linie wir? Sat man und nicht vertraglich zugefid ert, bag unferer Abruffning bie Abruftung ber übrigen vertragichliegenden Dachte folgen murbe? Daben mir nicht unfere Abruftung mit einer felbitmorberifchen Genauigfeit burchgeführt? Wer bat Die Bertrage verlett!

Wer die frangofische Antwortnote lieft - wir veröffentlichen fie nachstehend ohne meiteres Rommentar - erhalt einen flaren Ginbrud babon, wie fich Frantreich unter allen Umftanden bor ber einzigen Möglichteit ber Enticheibung ju bruden versucht, wie mit gewundenem Wenn und Aber eine gedanfliche Ronfruftion aufgebaut wird, die trop aller diplomatifchen Gewandtheit flar erfennen lagt, bag es Grantreich eben anscheinend an bem guten Wiffen fehlt, Die bon uns ehrlich angebotene band gut ergreifen und mit und gufammen bas erftrebte Biel gn erreichen.

Die frangofiiche Antwortnote vom 17. Marg auf bas englische Memorandum ftellt gunächft feft, bag die beiben Regierungen und die beiden Bander über das Biel, bas es in der Abruftungsfrage ju erreichen gilt, einig find. Wenn fich zwifden ben borgeichlagenen Methoden auch Abweichungen zeigen, fo ift es feineswegs unmöglich, bag bei beiberfeitigem Bemühen um Offenheit, Berftandnis und Entgegenfommen das angestrebte Ergebnis erreicht wird, Franfreich ift bereit bagu. Es hat von 1920 bis 1932

allfeitig Die Couer feines Geeresbienftes um 66 v. S., Die Angahl feiner Divifionen um 50 v. S., feine Truppenbeftanbe um 25 b. G. und - vom Juni 1932 bis Juni 1933 - feine Landesverteidigungefredite um 21/2

Milliarden verringert. Die französische Regierung würde sich nur ich wer entichließen fonnen, zuzulaffen, bag Deutschlands Austritt aus bem bundes fcavere Störungen verurfacht bat. Deutschland neue Rechte verschaffen und für Franfreich neue Opfer herbeiführen wurde, unter benen leicht feine Landesverteibigung (!) leiben fonnte,

Die frangofifdje Regierung erfennt bas ehrliche Bemuben ber britischen Regierung für einen annehmbaren Rompromiß an, ber aber eine Borbemerfung erforbert. Die Regierung ber Republit bat ftets eine tontrollierte Berabiegung der Ruftungen ind Muge gefaßt, Die fchrittweise bis zu einem Stande durchgeführt werben follte, ber bie Bemvirflichung ber Gleichberechtigung in einem Shitem ber Sicherheit ermöglicht. Diefes Shitem flief auf Die Schwierigfeit, daß Deutschland fortlaufend bas Brogramm burchführte, bas es feit langen Jahren verfolgt hat, um feine Ruftungen auf einen viel hoheren Stand als ben burch die Bertrage zugelaffenen zu bringen (1). In dem Bunfche, die von Frankreich refpettierten Grundfage und bie von Deutschland eingenommene haltung miteinander gu berfohnen, verfnupft die britifche Regierung nunmehr mit einer fofortigen Ruftungsverminberung, Die bestimmte Staaten auf fich nehmen follen, fofortige Ruftungsfteigerungen, die anderen Mächten gestattet werben

Franfreich fann weber berfteben noch gugeben, daß die übertriebenen (!) Aufruftungsanfpruche, die bon einer Ceite erhoben merben, als Begrundung bafür bienen fonnen, von anderen Mächten Ruftungsverminderungen gu berlangen, bie bem Intereffe ihrer

Die frangöfische Regierung halt fich für verpflichtet, ju ber Forberung ber beutichen Regierung, thre Armee unverzüglich und ohne vorhergebenbe Brufung bes gegemoartigen Standes biefes heeres auf eine Bahl bon 300 000 Mann (mit bem entforechenben

Sicherheit zuwiderlaufen.

Das Reueste in Kürze

Die frangofifche Antwortnote auf bas englifche Abrüftungomemorandum enthalt erneut Die Behauptung, Deutschland habe unter Berlehung ber Bertrage, aufgerüftet.

Der englische Schapfangler Chamberlain filnbete in einer Rebe bie Berftartung ber britifchen Aufruftung an.

Der Führer ber beutichen Induftrie erlieft einen Aufruf, in bem er bie Unternehmer jum Beitritt in Die beutiche Arbeitsfront

Reichsminifter Dr. Goebbels fündete erneut ben Wegfall ber Luftbarfeitofteuer für Bilmborführungen an.

Die Bestimmungen bes neuen Gefebes über die Seimarbeit bringen ben erften wirtlichen Schut für Die Beimarbeiter.

Material) dringend zu erhöhen, die entschiedensten Borbehalte zu machen. Burde diefe Forderung angenommen, fo hatte bies jur Folge, bag bie Grundfage ber Bolfer-bundsfahung und ber auf biefen be-rubenden Abruftungstonfereng verleugnet

und gunichte gemacht wurden. Die frangofische Regierung weiß die Bemuchungen der britischen Regierung hinfichtlich ber militarabnlichen Ber-banbe, gegen bie fich bie frangbifden Memorandum vom 1. Januar und 14. sebruar gewandt haben, fehr zu schähen. Die deutsche Regierung gibt heute zu, daß es notig ift, feftgulegen, welche Belatigungsarten diefen Berbanden unterfagt werden muffen, damit fie ben Charafter einer militarifden Organisation verlieren, ber fie jest nach Form und Satung nachgebilbet find if), um fich auf bas politifche Gebiet ju beschran-

Co groß die praftifche Bedeutung Diefer Frage auch fein mag, fie wird weit überragt von ber bes wichtigen Broblems ber Durchführungsgarantien. Wenn eine Ber pflichtung gegenüber ber internationalen Bemeinschaft eingegangen worden ift, fo muß eine Berlehung Diefer Berpflichtung als eine Bebrohung der Gemeinschaft felbit angefeben

In biefem Beifte bat bie frangofifche Regierung die Borichlage über eine Ronfulta. tion ber Dachte gepruft. Diefe Borichlage bedeuten einen Schritt vorwarts; aber ift eine Berpflichtung gur Konfultation bei Berlegung des Abfommens geeignet, Abbilfe gegen eine feitgestellte Berfehlung gu bringen? frangolifche Regierung glaubt bies nicht. Es ift offensichtlich etwas weiteres notig. muffen die Gignatarmachte insbefondere anerfennen, daß fie ftritt verpflichtet find, gegen eine burch die Kontrolle aufgededte Bertragsberlehung unbergüglich mit allen als unerläglich angefehenen Mitteln bes Druds vorzugeben, wobei bas Musmag ber Santtionen (!) ber Schwere ber Bertragsverlegung anjupaffen mare.

Behten Endes muß im mer wieder auf ben Bollerbund (!) und feine Gagungen gurudgegriffen werben. Franfreich bat es baber auch freudig begrüßt, bag bie britifche Regierung die Rudfehr Deutschlands in ben Bolferbund gu einer "wefentlichen Bedingung" für die Unterzeichnung eines Abfommens über bie Ruftungen gemacht bat. Deutschland fonnte teine beffere Garantie für bas Gleichgewicht ber Dachte geben, als feine frei von allem Rwang erfolgende Rit diebr in Die Staatengemeinschaft, in die es aufgenommen worden ift. Die Regierung der Republit tann feinen Borichlag annehmen, ber die Abrüftung Frantreichs verschärfen wurde, indem er gleichzeitig Deutschland eine fofortige und ichtver ju begrenzende Legalisierung einer Auf-rustung zubilligt, die es schon sept unter Berlegung der Bertrage durch-

Immer wieder Memel

Rurglich find im Memellandischen Landtag die Berhaltniffe im Memelgebiet rudhaltlos geschildert worden. Es ift gesagt worden, was gesagt werden mußte. Bor allem hat ber Prafident des Memeldireftoriums Dr. Schreiber eine mutige Rebe gehalten, in der er den Rachweis für die unjulaffigen Gingriffe des litauischen Gouberneurs und der Komnoer Regierung in das Memelftatut erbrachte, und der großen Beiben und Bedrangniffe der deutschen Bevolferung im Memelgebiet Ausbrud gab. Dem Gouberneur bes Memelgebiets und ber litauischen Regierung mogen bie Worte, Die Dr. Edireiber im Memellandifchen Landtag gesprochen hat, nicht angenehm geflungen haben. Die würdige Form, mit der die Rede jum Bortrag gebracht wurde, bob fie noch in ihrer Bedeutung, und nunmehr richtet fich der Rampf des Gouverneurs und feiner Rownoer hintermanner gegen den Brafidenten Schreiber bom Direttorium des Memelgebiets. Man will ihn beseitigen und gu biefem 3med bisfreditiert man erft einmal bie beutichen Beamten.

Es ift fein Geheimnis mehr, daß maß. gebende Rreife Des litauifchen Regimes Die Memelantonomie beseitigen möchten, daß in diefen Rreifen die Abficht besteht, bas deutsche Memelgebiet widerrechtlich einsach Bitauen angugliedern. Ilm Diefe Abfichten ju berichleiern, breht man nun ben Spieß herum und behauptet. Beamte ber Landespolizei hatten Organisationen angehort, die Borbereitungen getroffen hatten, um mit Waffengewalt Litauen einen Gebietsteil ju entreißen. Der Gonverneur verlangte bie Guspendierung von Beamten ber autonomen Behörden. Der 3med ift natürlich, auf Diefe Beife ben Prafibenten bes Memelbireftoriums los ju werben.

In diefem Rampfe arbeitet auch noch die litanifige Telegraphen-Agentur mit irreführenden Meldungen. Runmehr hat der Prafibent des Direftoriums felbit, d. h. von fich aus ein Berfahren gegen die von litauischer Seite aus beschuldigten beutschen Beamten eingeleitet. Der Brafident ift feft babon Aberzeugt, bag bie Beamten fich burchaus forrett benommen haben und bas Berfahren foll und wird ben Nachweis bafür erbringen. Der Brafident des Direftoriums gibt aber damit auch einen Beweisfftr feinelohale Saltung, und er nimmt damit der litauischen Regierung und ihrem Bouverneur gleichzeitig ben Wind aus ben Segeln. Bei bem neueften Borftof bes Demelgouverneurs gegen bas Direftorium hanbelt es fich natürlich um nichts anderes als um einen neuen Anidilag gegen bas Deutschtum im Memelgebiet. Der litauischen Regierung tann man nur empfehlen, bie Dinge nicht auf die Spihe zu treiben, da schlieftlich ja auch einmal die großte Gebuld ein Ende haben mits.

"Kampf der Reaftion"

Gine Mebe Dr. Frants

Weimar, 23, Mary.

In einer von der Kreisleitung WeimarStadt der RSDAB, veranstalteten Bersammlung sprach Reichssultzminister Dr. Frank
am Donnerstagadend über das Thema:
"Kampt der Meaktion". Dr. Frank wandte
sich u. a. gegen die Kreise, "die noch holften, die Farden des Rationalsopalismus
gegen irgendwelche andere Farden austauichen zu können". Rach 14 Jahre langem
an Mühen, Sorgen und Blutopsern reichem
Kampt, hätten die Nationalsopialisten mit
dem Ausbau eines für Jahrtausende berechneten Staates begonnen. Wer auf diesem
Wege nicht mitmarschieren könne, der schließe
sich nicht nur aus der Partei, sondern aus
dem Marsche des deutschen Bolles überhaupt

Unternehmer! Eretet ber Arbeitsfront bei!

Berlin, 23, Mary.

Der Führer ber beutschen Industrie hat einen Aufrus erlassen, in dem er angesichts der aufgehobenen Witgliedersperre bei der Deutschen Arbeitöfront die Unternehmer aussordert, dieser Organisation beigutreten. Er weist darauf hin, daß seder Unternehmer dieser Front aller Schaffenden beigutreten hat, um den großen Gedansen dieser Arbeitöfront zum ganzen Sieg zu verhelsen.

Jum Schluß wird betont, daß durch ben Beitritt zur Arbeitsfront zugleich die notwendige Mitwirfung der deutschen Unternehmer bei der Durchführung des Gesetzur Ordnung der nationalen Arbeit in allen hier vorgesehenen Einrichtungen sichergeitellt wird.

Die polnisch-litauischen Begiehungen Gine Erflärung Beds und eine litauische Erwiderung

Warichau, 23. März.

Der polnische Außenminister Bed hat im Jusammenhang mit den verschiedentlich ausgetauchten Kachrichten über politische Berbandlungen zwischen Bolen und Litauen namentlich wit der Kachricht der litauischen Presse über die Reise Sudwis nach Warsichau der halbamtlichen "Ikra"-Agentut eine Erklärung abgegeben. In dieser Er-

tlärung heißt es u. a. Subow, ber ein Better des Maridialls Bilfudifi fei, fei zwar
durch den Maridiall emplangen worden,
jedoch ausichtließlich als Berwandter. 3 wiichen Warfchau und Rowno fanben feinerlei politische Berhandlungen statt.

Frangoffiche Margiften ruften jum Aufftand Anfibellung einer Milig - Melbungs-Aufforberung an alle Wehrfabigen

Paris, 23. Mary.

Die sozialistische Presse unter Führung des "Bopulaire" war mit voller Enischiedenheit Gerüchten entgegengetreten, daß die sozialistischen Berbände sich demühen, eine Misiz auszurüften. Besonderen Eiser sollten die nordstranzösischen Bezirtsverdände nach dieser Richtung an den Zag gelegt haben. Das "Echo de Paris" hatte sich der Berbreitung derartiger Behauptungen auf ein gedeimes Rundschreiben berufen, das jeht vom "Matin" veröffentlicht wird. Dieses Rundschreiben, das an die Liller Sozialisten gerichtet ist, fündigt die Notwendigkeit der Schaffung einer derartigen Arbeitermistig an.

Besonderen Eindruck glaubt der Aufruf durch die Behauptung zu machen. daß die französischen Arbeiter unmöglich das Schickstät ihrer Brüder in Italien. Deutschland und Oesterreich teilen könnten. Die Adressaten werden um Angabe ihrer Gignung für den Geeresdienstig gedeten. Ableistung der Heresdienstischen und Altersgrenze von 45 Jahren werden in dem Rundschreiben als Bedingungen für den Gintritt in die Milizangegeben.

6AD. Bonzen übersiedeln von Brag nach Baris

Paris, 23. Märg.

Wie die Blätter berichten, hat Ministerpräsident Doumergue in dem am Dounerstag abgehaltenen Kabinettsrat ein Schreiden des Sozialistensührers Beon Blum verlesen, das den Wunsch des in Brag sein Umwesen treibenden sogenannten Borstandes der "Sozialdemokratischen Partei Deutschlande" zum Ansdruck bringen, sich in Baris niederlassen zu dürsen. Der "Borstand" beklagt sich darüber, seit den Borgängen in Desterreich Schwierigkeiten in seinen Berbindungen und Informationsmöglichkeiten zu haben und bittet Leon Blum, dei der französischen Kegierung wegen einer einvaigen liebersiedlung nach Paris vorstellig zu werden

Der Rabinettsrat hat teinen Beichluß gefaßt. Er wird feine Antwort, wie "Journal" ertlärt, von einer eingehenden Prüfung der Frage abhängig machen, wie der Borfland der Sozialdemotratischen Bartei Deutschlands fich in Frankreich zu beiätigen gedeutt. Rach dem "Echo de Paris" stehen die meisten Regierungsmitglieder dem Antrag absehnend gegenüber.

Stavistns Mordbesehl gegen Galmot bestätigt

Dalimier belaftet Galmot, ber Todfeind Stabiffhs

Paris, 23, Mary.

Der parlamentarische Stavisty-Ausschuß, der am Donnerstag die früheren Minister Durant ind Dalimier verhörte, ist zu der Neberzeugung gesommen, daß Durant sich einwandirei habe rechtsertigen können, während Dalimier sich in Widersprücke verwickelt habe, die preisellos eine nochmalige Bernehmung notwendig machen dürsten.

Die vom Abgeordneten henrivt eingerichteten Unterlagen über den Fall Stavisch-Galmot sind inzwischen an die Generalstaatsanwaltichaft und von dieser an den Untersuchungsrichter weiter geleitet worden. Die Annahme, daß der Abgeordnete von Guahana, Galmot, auf Beranlassung Stavische umgedracht wurde, scheint sich zu bestätigen durch eine Erklärung des Schriftstellers Joses Ressell, der mit Stavisch sehr bestreundet war.

Resiel hat ein Buch über Stavisch geschrieben und darin u. a. eine Unterredung mit Stavisch geschildert, der Galmot als seinen Todseind bezeichnete und drohte, ihm den Garaus zu machen. Rach dem "Echo de Paris" sind durch die Aussagen henriots auch der frühere Generalstaatsanwalt Prouharan und der frühere Justizminister Nend Renault schwer besaftet worden.

Tichechische Kaßurteile

Ginen Monat Rerfer für eine Greifin

Reiffe, 23. Mary.

Die 72jährige Anastasia Zibet aus Schopantowis (Tichechollowafei) hatte sich vor einem tichechollowafischen Gericht wegen eines "Berbrechens" gegen zie des Schubgeseizes der Republit zu verantworten. Auf einen Stock gestäht, wankte die alte Frau zur Anflagebant. Der Briefwechsel mit ihrem Retten der in Weitsalen der Sk. angehört, bildete die Grundlage der Antlage. Wegen Unterlastung der vorgeschriebenen Anwige wurde das alte Mütterlein nach Beratung zu einem Monat Kerfer und 1000 Kronen Gelditrase oder zu weiteren 10 Tagen Kerfer verurteilt. Die Schilderungen des Lebens in der Sk. waren der Greifin zum Berhängnis geworden.

Württemberg

Starte Beteiligung an ber 2, Braunen Deffe. Dentiche 2Boche in Stuttgart

Stuttgart, 28. Mary.

Die Borarbeiten für die 2. Braune Meffe, Die vom Inftitut für Teutsche Birtichafts. propaganda, Landesbeauftragten 10 für Gud. beutschland, in Berbindung mit der RE. SMGC. Gauamtsleitung Burttemberg burchgeführt wird, find in vollem Gange. Seute fcon zeigt fich, bag bie Beteiligung an ber 2. Braunen Meffe, Die bom 27. April bis 13. Mai in famtlichen Sallen auf dem Gewerbehalleplat ftattfindet, wiederum ein gewaltiges Musmag erreichen wird. Bereits in ben erften Tagen murbe die Salfte ber jur Berfügung ftehenden Blate bermietet und ba bie Nachfrage fortlaufend febr ftart ift, werben in Balbe famtliche Plate vergriffen fein; ein erfreuliches Beichen für die Biederbelebung ber beutichen Birtichaft und ber befte Beweis, baft ber Gedante ber Prannen Deffe, Die erftmals im Berbit lehten Jahres burchgeführt wurde, in Burttemberg auf augerordentlich fruchtbaren Boden gefallen ift.

Wefe uns die Messeleitung mitteilt, sind Unterhandlungen im Gange, der 2. Braunen Messe eine Sonder-Automobilschau anzugliedern, in der die neuesten Modelle und technischen Errungenschaften der gesamten deutschen Krastsahrzeugindustrie zur Ausstellung gelangen; man kann schon heute mit Bestimmtheit annehmen, daß auf dieser Sonderschau sämtliche maßgebenden Firmen der deutschen Automobilindustrie vertreten sein werden.

Im Rahmen der "Deutschen Woche" werden verschiedene Sonderveranstaltungen stattsinden, Wie wir ersahren konnten, wird u. a. ein Aufsah- und Zeichenweitbewerb der Oberstusen aller Schulen sowie ein Schausenster-Wettbewerd mit der Losung "Kaust deutsche Ware" in ganz Stuttgart durchgesührt werden. Weitere bedeutende Beranstaltungen sind geplant. Räheres hierüber werden wir in Bälde bon der Messeleitung ersahren.

Mit der Leichsbahndirestion Stuttgart sind bereits Berhandlungen wegen der Ausgabe von verbilligten Sonntagsrücksaktarten für sämtliche Tage während der Dauer der 2. Braunen Messe eingeleitet und es fann erfreulicherweise mit Sicherheit augenommen werden, daß die Reichsbahn-Direstion diesem Grsuchen entsprechen wird.

Heute noch

muffen Sie ben "Gefellichniter" beitellen, wenn eine unverzögerte Weiteelieferung gemahrleiftet werden foff,

Magirus in Ulm erhalt Großauftrage

Ulm, 23. Marz. Die Firma Magirus in Ulm teilt uns mit, daß ihr von verschiedenen Seiten ausäglich der Autoschau große Aufträge in Aussicht gestellt worden seien, die es ermoglichen werden, weitere 200 Arbeitsträfte einzustellen. Damit würden wieder über 1500 Arbeiter und Angestellte bei der Firma beschäftigt sein, womit die ganze Werkanlage voll ausgenützt sein dürfte.

Beleidigung bes Bürgermeifters fann nicht ungestraft bleiben

Göppingen, 23. Marg. 3wei Raufleute von Dongborf, fowie ein ehemaliger Berwaltungsprattitant von Stuttgart. Oftheim, hatten fiber den derzeitigen Bürgermeifter bon Dongdorf eine Reihe bon Beleibigungen berbreitet. Richt genng aber bamit, griffen die beiben Raufleute fogar noch ju bem verwerflichen Mittel und ichrieben an ben Reichsminifter Dr. Goebbels fomie an den ftello. Guhrer Rudolf Seg. um die Amtsenthebung bes Bürgermeifters ju forbern. Un den gangen Bormurfen war tein mabres Bort, fo baß fie jeht, bor Gericht geftellt, bestraft wurden. Wegen fallder Anfchuldigung, gufammentreffend mit Beleibigung erhielten bie beiben Raufleute Gefangnisftrafen bon 2 Monaten und 4 Wochen, während der Bermaltungspraftifant an Stelle bon 14 Zagen Gefang. nis mit einer Gelbftrafe bon 70 RM bavonfam. Außerdem wurden ihnen bie Roften des Berfahrens auferlegt und bem beleidigten Bürgermeifter bas Recht ber Beröffentlichungsbefugnis jugefprochen.

Bforzheim ftellt Alatetten für ben Berufstampf ber

Pforgheim, 23. Marg, Wie der Leiter des Cogialamtes der Sitter-Jugend Baden, Bg. Sieflerift, in einer Prefiebesprechung in Karlsruhe mitteilte, ift es gelungen, einen großen Arbeitsauftrag im Zusammenhang mit ber Durchführung bes Reichsberuiswettfampfes nach Baben ju bringen. Ge handelt fich um die Berftellung von gwei Millio. nen Platetten für die Teilnehmer Des Reichsberufswettfamples, die ausichlieftlich ber notleidenden Bforg. heimer Induftrie in Auftrag gegeben wird. Der Ilmiang ber Auftrage, Die lediglich einen Teil der Pforgheim gufallenden Arbeiten baritellt, beträgt 15 000 Tagemerte, Die auf 25 Firmen verteilt merben, beren Betriebe größtenteils feither ftillgelegt waren. 700 Reueinftellungen von Arbeitstraften follen badurch er möglicht werden. Einige hunderttaufend Mark werden der Pjorzheimer Industrie zugeführt.

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 24. Marg 1934. Eine Meinung haben und fie betennen — ichon! Es gehört oft aber viel mehr zu bem Geständnis, daß man in einer Sache beine Meinung hat.

Bom Balmionntag bis Diferjamsing

Die heutige Rummer der Deutschen Glode gilt ber Geftiplge ber Oftermoche bon Balmfonntag bis Ofterfams. tag. Es find bobe firchliche Gefttage, Die thren feierlichen und hochbebentenben religibjen Inhalt haben. Es haben fich aber und anzeigen, daß biefe Tage in ber Hebergangszeit vom Winter jum Frühling brinfteben, gang befonders ber Baimfonntag, aber auch der Grundonnerstag, der Rarfreitag und Ofterfamstag, an bem bann ichon bie Ofterfeuer aufflammen ale hochite Gieges. geichen bes Frühlings. - Bei biefer Gelegenheit möchten wir unferen Lefern borichlagen. die Rummern der Deutschen Glode forgiam gu fammeln und aufzubewahren. Gie behandeln im Laufe des Jahres das intereffante Thema: "Das Deutsche Jahr, Bollsund Bauernleben, Gitte und Brauch im Jahrlauf", mit namhaften Beifpielen aus allen deutschen Gauen. Uniere Lefer fonnen fich fo eine Art wertvoller beutscher Bollefunde jammeln.

Tonfilmtheater Stoftrupp 1917

Daß der größte Kriegsfilm, der vor allerfürzeiter Zeit ieine Erstaufführung erlebte, schon in Ragold, als der ersten Provinzstadt des Landes zu sehen ist, ist ein besonderes Berdienst der hießgen Filmstelle und nicht zuleht der Leitung der Löwenlichtspiele. Diese Tatsache soll deshald erwähnt sein, damit die Bürgerichalt in Anerkenntnis desen, die Boriührung dieses grandiolen Geschenen auch besincht Kür die auswärtigen Vereine, hauptsächlich die Kriegervereine sind die beiden Sonntagnachmittagvorsührungen besonders emplohlen. Eine Verlängerung der Spielzeit sur diesen Film kommt nicht in Frage, er ist unwiderrussich am Sonntag abend 8.15 Uhr.

Die Stanbartentapelle wird bie Borführung beute abend mufitalifd umrahmen.

Schnfft ben Arbeitspaß! Dr. Wildermuth-Ragold über Arbeitslofigleit im Arbeitsamtsbezirt Ragold

Der G. 3. entnehmen wir folgenden Bericht: Am Donnerotag fprach im Rathausfaal in Freudenstadt ber Vorstand des Arbeitsamts Ragold, das die fünf Areise Freudenstadt, Hord, Angold, herrenberg und Calw umsast. Dr. Wildermuth über die notwendigen Wahnahmen zur Belämpfung der Arbeitslosigkeit. Außer dem Gemeinderat waren der Bertreter des Areisleiters, des GA.-Sturms Frendenstadt, des Arbeitsdienstlagers und die Leiter verschiebener größerer Betriebe Freudenstadts erschienen.

Regierungsaffessor Dr. Bibr begrüßte Dr. Wildermuth und erfeilte ihm darauf das Wort zu seinem Vortrag, dem wir das wichtigste entnehmen:

Der Rreis Freubenftadt ift ber am barteften beitsamt Ragold unterftebenben Rreife, weil bie 28 albwirticaft unter ber Birtichaftofrifis febr gu leiben bat, Gludlicherweife ift aber bie Beit übermunden, in ber bie Bahl ber Mrbeitslofen des Rreifes Freudenstadt allein 48 v. B. aller im gangen Gebiet des Arbeitsamts Ragold ftehenben Erwerbslofen ausmachte, in im Bergleich jum Jahre 1982 fant in allen Areifen die Arbeitolojengiffer um 30 v. S. und die Reneinstellung von Arbeitsfraften begann in Diefem Jahr nicht erft im Mary wie bies bisher ber Sall war, jonbern icon im Januar. Der vergangene Winter tonnte burch bas Arbeitsbeichaffungomert ber Regierung und burch bas Binterhilfowert bes beutichen Bolles befriedigend übermunden werben. Die Regierung barf beshalb auch von ben Unternehmern und von febem einzelnen erwarten, bag bas "Kanget an!" auch lauten freudigen Wiberhall finbet, bag fich jeder mit ber Tat als ein Golbat im Krieg gegen bie Arbeitslofigfeit erweift, Waren es früher im gefamten Gebiet bes Arbeitsamts Ragold nur 8 bis 10 Rotftanderbeiten, Die ber Staat bewilligt hatte, fo find es in biefem Jahr ber nationalfozialiftifchen Regierung über 40 geweien, von benen ein Teil heute noch fauft.

Der Redner fam nun auf die Werbeattion zu sprechen, mit der die Regierung das Bolt als Mitarbeiter im Rampf gegen die Arbeitslofigfeit erfassen will. "Diese African", so fuhr Dr. Wildermuth fort, "teilt fich in drei Grup-

Arbeitevermittlung,

Sanderaftion für nationale Rampfer, Arbeitsbienft und Landhilfe für bie Jugendlichen.

Bur Arbeitsvermittlung muß gelagt werben, bag eine solche natürlich nur dann
möglich ift, wenn jede offene Stelle bem zujtändigen Arbeitsamt gemeldet wird. Biele
glauben aber nun, daß man ihnen dann irgend
jemand schiet, ber ihnen aus irgendwelchen Gründen nicht zusagt. Das ist eine gant irrige Ansicht. Mer eine Arbeitstraft einstellen wis, ber fann jederzeit sosort eine ihm zusagende Bilder vom Tage

the state of the second second

rg 1934.

fträge irus in siebenen Lufträge.

ermton. ifte ein-500 %r. fchäftigt andge-

ters en ute bon r Ber-t - Oft. Bürgeron Beber ba-ar nodi hrieben formie um ble In forctein or Gefallcher Belei-te Ge-

naten

Itungs-

Bejang-

o man

en bir

ib bem er Ber-

r ben

ifer bell on. Pg.

enhana ifamett. handelt ner des fors. gegeben lediglich Irbeiten

Betriebe 700 Sträften

Einige alseimer

mto Nas t. Horb, akt. Dr.

Lofigleit.

Bertreter

benftabt,

perichie. ichtenen,

ikte Dr. as Wort afte ent-

bätteften bem Ar weil die

ber Ar

eitsamts

achte, ja

H. und begann

wie bies

Bannar. Arbeits-urch das

befriebi nuo non

n Arieg aren es eitsamts

ten, die n diesem ing über ich läuft.

Beattion as Boll

Arbeits.

io juhr

Jugend.

ur dann

Biele Biele n irgend

dwelchen

na irrige

en will, ujagenbe

Das größte Chiffshebewert ber Welt im

Am Tage ded Beginns der großen Grüblabröoffen-five gegen die Arbeitslæsigkeit fand in Nieder-dinen die felenliche Andertrebnadume des größten Schiffs-bebewerkes der Belt fintt. Die Verbrebe bielt Relds-verkehrdwimitier Eis v. Riibenach (auf der Riedner-fanzel).



Frühighrobeginn in Stuttgart terte Beinfteige bem Berfebt.



Die Wiedertehr bes Tages von Botobam

Um Tage der Biederfehr bes biftvrifchen Stantsoftes in Botobam tand im Luftgarten eine Barade por bem Befchishaber bes Wehrtreifes III v. Binteben finit. Im Dintergrund die berfihmte Botobamer Garnifentirme.





Des Guhrers Appell jum Beginn ber Arbeitofchlacht

Pints: Der Reichstangler bei feiner Rede auf der Bauftelle Unterbading der Reichsautobabn Munden-Panbedgrenge. Rechte: Die Belichtigung ber Bauftelle burch ben Gibrer,

Palmfountag, 25. Mars 8.15 Gefangabe, Rodichten 8.15 Gefangabe, Rodichten 8.25 Leibeötbungen 8.40 Samer, die ju! 8.00 Racholithe Worsenfeler 9.45 Teo Blinnefanges Brühling 10.15 Gwangeliste Storgenfeler 11.00 Cehreiche Graibfeler bes Wirthens. Storibbuster-Cenfelers 12.30 Orgelingen

22.30 Orgeftenger:
13.00 Aleines Schultel ber Seit
13.13 Sunces Schultel ber Seit
13.13 Sunces Schultplettentengert
14.15 Stumbe bes Combuters
15.00 Sengert
16.00 Sinderfunde: Raiperles Madfehr
16.25 Sunde Landerfund Deutschland gegen
Broofreid

17:10 Radmittagöfengert bes Rieberfacht.

Sumphonicordellers

18.00 Tinter and Schwafen: "Sebeltian
Suite" (1714—1777)

10.00 Schriften

Montag, 26. Mars

6.00 Chetal, Heliangabe, Westerbericht 0.55 Obbinnaftif I 0.10 Obsinaftif II Beitangabe, Grabmelbungen Grabbunger Bafferfinidemeibungen, Weiterbericht - 8.40 Sommaftit Grober

10.30 Stangt bes Frühlings 10.30 Edulint — Einfe I 11.30 Sieberfande 11.25 Juniverbungstongert ber Keichspoli-relians 11.25 Tortecherickt

2.0. Beilierbering 2.00 Britandbengert 8.15 Britandabe, Rachrichten, Geffenbericht 8.25 Derritge Rachrichten, Geffenbericht 8.35—14.30 Operetienmanist 7.30 Tie dere Moderigate lingen 6.00 Nachmittagebengert des Philiparmanis-then Ordelters

12:30 Interficielitätet 17:45 Interficielitätet 17:45 Interficielitätet 18:45 Incapolitätet Spradunterricht 18:45 Incapolitätet Spradunterricht 18:45 Interpretation Landwitte

idenishinf
10.00 dieigeleibung: Einne ber Reifen: 22.00—1.00 Rechtengert
...C. migt' in ben ben 20en gurüst. ..."
Wileibeit und Berle aus ereigen beniiden. Belle
20.00 Bannichtenbientt

20.00 Nadendienbert 20.10 Der grubt Kolenber 22.00 Jeliangsbe, Andricken 22.15 Sie mußt willen 22.25 Certische Radricken, Wetter- in Sport-

22.45 Buildenprograms
23.00 Rentfenpert "Zein Wille, Serr, geldede", 23.35; Iras für Riarter, Cisline und Stelenschlo
24.00—1.00 Rentimelit

| Section | State | St 10.40 Italienifde Tentre 11.25 gunfterbungelongert ber Reichspoff-refinne

refleme
11.55 Betterbericht
12.00 Zeitgenoffen Wistard Wagners.
13.15 Jeitungabe, Andrichten
13.25 Certliche Andrichten, Stetterbericht
13.35 Wisingsteugert
14.30 Alamermant von Er, Grieg
14.55 Det nene Spielplan der PreuhlichEindeutschen Anfrenloiterie
13.10 Aumenhande 15.10 Edwertlunde 15.40 Edwertliber 16.00 Nahmingstenser, 17.30 Vandwirtlagtenurt.

17.40 Tas Brei" 18.00 Bhetorovolide Steinfalellen, 18.15 Bins Blirifoel unb Bibel: 18.25 Jlatienlider Croudunderrich

ihafissint

19.00 Beicksfendung: Sunnbe der Aufweit
Werch Hock, der Geeflickerson, der
Dichter und der Matrose.

20.00 Kandrickendiem:
20.10 "Ter Lederinder
21.10 Echaksische Bass- und Bellsmußt
22.00 Seitungabe, Kadrichten
22.15 Weitzelister Wennisdericht,
22.20 Certiche Rachrichen, Welter u. Sportsbericht
22.25 Estingabe, Rachrichten
22.25 Estingabe, Rachrichten
22.25 Estingabe, Rachrichten, Welter u. Sportsbericht
22.25 Beischenbungunum

Mittwodi, 28. Märs

8.00 Choral, Jettangabe, Weiterleift 8.05 Ohmaniti I 6.30 Chumaniti II 6.35 Jettangabe, Gräfmelbungen 7.05 Patterbericht 7.10 Jrählerheitsbungen, Weiterbericht 8.15 Walferhandsmelbungen, Weiterbericht 8.25 Chumaniti

8.25 Symmetrif
8.45—0.00 Cambiolitifdaftdfunf
10.00 Kadridien
10.10 Grazindiunde
10.40 Squifunt — Sinfe II
11.05 Kiepterfennie G-Well op. 10

12.00 Sammilasstompti

10.60 Madridten
10.10 Mufriredung bes Strins" (Slotter
10.40 Musticentry, Seolute mit untroducenber Eleit.
20.40 Ceder, bon A. Bedinde und hermann
20.40 Ceder, bon A. Bedinde und hermann
20.40 Ceder, bon A. Bedinde und hermann
20.40 Cettide Madridten
21.20 Certifide Madridten
22.45 Certifide Madridten
22.40 Certifide Schultuselt; Calbattenberg
24.40 — 1.40 Madridten
23.55 Certifide Madridten
23.55 Certifide Madridten
23.60 Cettide Schultuselt; Calbattenberg
24.40 — 1.40 Madridten
25.50 Sinderthenbe
26.00 Sudding Schultuselt;
26.00 Cettide Madridten
26.00 Cettide Schultuselt;
26.0



Sämtliche Druckarbeiten

für Behörden, Industrie, Handel und Gewerbe liefert in geschmacklich vollendeter Ausführung und bei promptester Lieferung die

Druckerei Zaifer, Nagold



Eine Anzeige

in biefer Große: 30 mm à 6 & toftet .# 1.80.

Gemeinde Gultlingen, Rreis Ragold

Eichenstammholz=Berfauf Mm Dienstag, ben 27. Marg 1934, fommen aus ben Gemeindewaldungen Lehmgrube, Krautgarten u. Schleif.

berg jum Berfauf: 3 Stild Cichen II. Rlaffe mit 3,59 Fm.; mit 7,05 &m.; 9 Stud Giden III. Rlaffe 48 Stild Giden IV. Rlaffe mit 29,79 &m.;

92 Still Giden V. Rlaffe mit 29,42 7m.; 57 Stild Giden VI. Rlaffe mit 8,39 7m.;

juj. 210 Stild Gichen

mit jui. 78,24 Fm.;

worunter 61 Stud mit 30 cm und mehr Durchmeffer. 1 Birfe mit 0,12 3m.;

122 eichene und 6 birtene Wagnerftangen. Abgang vom Rathaus nachmittags 1 Uhr. Bürgermeifteramt.



9hr. 7

Conderbeilinge ber MS. Breffe Burttemberg

Ditern entgegen: Der Palmionning im nur noch einige Beispiele anzuführen. Biester die Efel sind, jo auch der Palmejel von die an anderen Orten wieder andere Formen, überall aber den gleichen Sinn haben. Biester in München. 21 Jahre sog ex men, überall aber den gleichen Ginn haben.

Bon Sans Menhing

Beht brangen Die Menichen dem Fruit- ber Rirche gurudgebrachten ling entgegen, ihre Geelen burften nach ben Baimen in der Schlaftammer Stegeszeichen neuen Lebens. Sie fehnen fich ober in ber Stube an die Wand nach ichwellenden und bald fich bifnenden geftedt, in die Bartenbeete, in Anolpen, nach grunem Gras und Laub, nach ben Weinberg, auf Bienenftode, farbigen Bluten. Alle bem Jahrlauf und eben um überall Gefundheit Bauernleben fo innig verbundenen Bolts- und Leben gu bringen. Die Gabrauche, meift im Reigen ber firchlichen milienglieder effen ein oder Gefte, bringen Schnfucht nach bem Fruh- einige Blutenlauchen, um vor ling, Freude fiber bas junehmende Sonnen- bem Fieber verichont gu bleilicht, Triumph über den sterbenden und ben; auch dem Bieb werden weichenden Winter und sonnenhelles Glad Blütentauchen ins Fruter gemicht. Auch vor dem Blipder Fastnacht werden, das ist ihr tiefster ichlag soll der Falmbusch schine. Sinn, die Winterdamonen verjagt, im Gun-fen- und in anderen Fruhllingefeuern bis jum Ofterfeuer werden der Binter und feine fiblen Geifter verbraunt. Die Strohober Wergpuppe, Die unter ben verschiedeniten Ramen, Winterbut, Beze, Judas am Schandpfahl bes hochgeschichteten Feuertoges jammervoll aufflammt, ift ja nichts
anderes als ein Sinnbild bieses der Berdammung anheimgefallenen Binters, An Latare wird "ber Lod ausgetragen", wird ber "Commertag eingebracht". All biefe Beiern und Gefte find ein einziger Beerund Siegestug des tommenden Grühlings, und das Offerfest felbit ift der hobepuntt, ber Frühlingsfeft- und Giegestag, ift es. wenn ihm auch manchmal noch ein Schnee-treiben ins Gesicht geworfen wird, wenn eben bas Ofterfeit im Ralender febr fruh

Das Ofterfeit ift auch die Rronung einer porausgehenden ernften und bunffen Geftwoche, die mit dem Palmfonntag beginnt. Aber gerade ber Palmionntag felbit ftedt trifde und frohliche Frühlingslichter auf, und auch er tritt in Die Reihe ber Rampfund Siegestage des Frühlings.

Palmionntag! Palmtag! Bir erinnern Deim Klang dieses Ramens daran, wie Jesus beim Einzug in Jerusalem, auf einer Gelin reitend, vom begeisterten Bolf mit webenden, frohlich geschwungenen Palmen am Palmionntag zulest aussteht oder wer mit webenden, frohlich geschwungenen Palmen bes Orients, bas Sinnbild ber Freude und des Frühlings beim Orientalen, und heute

fems in die Grabestirche. strauches mit den frohlich gelben Blütenwürstlein, die oft schon goldenen Blütenstaub
des Lesens noch nicht fundig waren, hatten die
hierzu. Es sam aber auch vor, daß Torwarter
händen. In sinniger, naturverbundener
Beise werden diese Palmen oder PalmBeise werden diese Palmen oder PalmDes Lesens noch nicht fundig waren, hatten die
hierzu. Es sam aber auch vor, daß Torwarter
hibliche und figurliche Darftellung sowie das
Umziehen besorgten oder
Doll mit diesen beiden Tagen verbunden.

Am Gründonnerstag darf sein Fleisch auf ift ber Palmbufch aus Beiben- und Safel- Beidichten bargeftellt. Daber jum Beifpiel morgen, aus Bweigen des Buchsbaums, des die uralten Rrippenfpiele und die Sternfinger. Bacholbers, der Stechpalme, des Sade- Auch am Palmionntag bewegte fich ein folcher

baums, ber Tranbenfirsche, ber Eibe zusammengesett, je nach ber Gegend. Daran aufgestedt findet man ba und dort rotbattige Aepfel, weiße ausgeblasene Gier, bunte Banber. Getragen wird ber Balmbulch von einem oft recht ftattlichen Schaft. Co gieben die Buben mit ihren Balmen gur Rirde. Jeber will ben ichonften und größten haben, fo daß fich oft fcon por ber Rirche ein Streit erhebt, ber fich, wie Jojeph Schlicht ergablt, fogar is, die Stieche fortieben tann, mobei er als Bub gar ben beiligen Michael bom Altar beruntergeschlagen bat, tvofur ibm der jogenannte "Rirchenmah". ber Auffeber über die Buben, fodann ber Schulmeifter, ber Bfarrherr und ber ichamrote Bater allerhand unflederten. Schon fteht bann ber Sirchenraum aus "ein einziger wogender Bald von filberichimmernden Weidenbufden ober in gelbem Blutenftanb golben leuchtender Safelftauben". Die grunen Balmen erfte Beugniffe bes erwachenden, treibenden Lebens bringen nach altem Blauben an fich Gefundheit und Leben ben Menichen, Die ne tragen over die bamit berubrt werben. Dagu tommt in finniger Beife noch bie firchliche Weihe und der firchliche Tegen Co werben auch die aus

ichlag foll der Balmbufch fchut-Da und bort werben Bweige von ihm bei einem Gewitter im Feuer verbraunt, Mire Reime aus bem Bayeriichen befagen:

"Balft a Palmlaberl ninmft Und ftedt's as auf 's Saus, Na fimmt bir bei' Lebtag Ston Bein (Bener) net aus. Mei Ahul hat's glogt, Und i glab, ce is toobr, Wo a Balmfaberl fredt, Jo o Brinna glei gor" (Das

Brennen gleich aus.) Im Rreis Bielefelb beranftalteten bie Rinber einen Umgug mit Weibengweigen und jaugen dazu:

Balme, Balme, Bosten, Bot ben Auchud rosten, Lot de Büegel fingen, Lot be Palmen fpringen,

von den Rindern gefucht und gepländert, rum Tralarum'

erfte Tag ber bunflen ftillen Rarwoche, fon-

Balmtänden.

Geeliger

dern jugleich auch ein Fruhlingsfeftiag, an bem fich altüberfommenes Brauchtum nuferer Borfahren in finniger Weife verbindet mit firchlicher Weihe und firchlichem Segen. In Bocholt wurde der reich geschmudte und immerdar liegt der Jubelton und Palmftod am Countagmorgen verftedt und Bogelfang in der Fruhlingsluft: "Palma-

Balmefel / Bon Gans Renhing

bemt geweihten "Bolmen" guleht aus ber Rirche war beim Gingug in Jerufalem. Irgend ein Die Gummiballe in ben Ganben ber Mabtritt ober gulett in fie hineingeht. Palmefel! landlider Meifter balle bas Schnitwert ge-Warum gerabe Balm e fe 1?

noch bewegt fich am Balmsonntag ein pal-mentragender Festzug der Christen Jerusa- ein fummerlicher Rest, ja nicht einmal das, Gestalt Jesu. nur noch ein fernber tommenber Antlang an

fchaffen, ben Gfel auf einem Brett, bas mit fonft hatte man ben Beiland gefreupigt".

Un fe're Palmen sind die Zweige des dem eine anziehenden hat fürdige, frohliche, spater- auch durch Dorf und die Ausgeschauft, dem eine anziehenden, find die Zweige des Gasels- dem eine anziehende, fardige, frohliche, spater- auch durch Dorf und Sixche geführt, sondern nun verschiedenem Gewicht. Aur Feiertag ist dem eine anziehende, fardige, frohliche, spater- auch durch Dorf und durch der Geschauften dem eine anziehenden dem durch durch durch durch dem eine anziehenden dem eine anziehen buidje von den Ratholifen in die Rirdje ge- beute. In Bildern und Schnipereien und in Rreuger dafür erhielten oder einen Balm- den Tifch. 3m Baperiichen ift es ber Tag tragen, um hier geweiht ju werden. Bielfach Spielen und Umgugen wurden bie beiligen weden. Un manchen Orten wurde der ber Spinattrapfen, im Schwäbischen der fo Balmefel mit bier Stangen getragen.

Bei diefen Umgugen nun, die an fich und in ihren Anfängen eine ichone und volfstumliche Sache von religiofer Grundhaltung waren, fente sich allerhand Weltliches und allzu Welt-liches an, und das Religiöse wurde mehr und mehr verbrangt. Bei biefen Umgugen durften Rinder mit auffigen, was an fich eine reizende Cache war, aber boch auch wieber Gefahren in fich barg. Es wurden Gaben gesammelt, Gier, Burfte, Brot, Gelb. Chriftus wurde mit Strangen und Blumen geschmudt, wurde von ben Baderofrauen mit Gierfrangen behangt. Die Wirte ichenften Bier, und fo murbe es an manchen Orten ein gar froblicher Um- und Aufzug, und es foll an manchen Orten fo gewefen fein, "daß außer dem Beiland und bem Gel niemand mehr nüchtern gurudtam".

Go verfieben wir es wohl, daß diefer Brouch, der mit der Reformation in den protestantischen Gemeinden abgefommen war, allmablich Biberfpruch erwedte. Schon Cebaftian Brant fritt mit icharfen Worten in jeinem "Narrenfchiff" ber Cache entgegen:

"Den Giel wüste Rotten tragen, mit ihm die gange Stadt durchjagen." Minchen: "Bereits 1780 tam auch dorthin der Die fogenannten Antlageier (Antlag - Ent-Beschl, den Balmesel abzuschaffen; 1784 ver-nahm die Regierung miffälligst, daß dies immer noch nicht geschehen sei; man merke 1784! Allein man weiß, was für störrische nicht einmal eine Fliege der Schwied darf

Co ift ber Palmionning nicht nur ber firche berum; welche Webanten mochte er wollt in feinem gefenften biden Ropf getragen haben, Da ericien 1806, genau 14 Tage, bevor er wieder auftreten wollte, ein Berr in der Beterefirche, und ließ ihm den Ropf abfagen. Da war es natürlich vorbei

Diefer wohl mit Recht abgegangene Brandi ift alfo ber Ausgangspunft bes heutigen Balmejel", ber beim Auffteben am Balm-Rirche bem Letten angehängt wird weil bei uns ja "fo ein lahmer Cfel", ber in Balafting als ein brauchbares und ehrenwertes Tier sehr geschäpt wird, von jeher nicht viel gegolten bat und in der Wertschapung ber Menichen gang hinten stand als lebter. Wie ber "Balmefel

Gründonnerstag — Rarfreuag — R riomstag

Gine hohe Stufenleiter von Gefühlen und supfmoungen, von menfchlich-natürlichem und religiofem Erleben, bei bem bie gange Seele burchgefpielt wurde, bas war bie Rarwoche mit bem Ofterfest, eine Wanderung und Wandlung, Die bedeutfam im Leben, uamenilich im borflichen Leben, brinftand und uns Rindern fich in Die Ceele fdirieb.

Grundonnerstag. Da trug man fich erft halbsonntäglich, man fpielte und tollte noch lebhaft umeinander und burcheinander, getrieben und gebrangt bon bem geheimnisollen Festerwarten.

Run aber ber ichwarze, buntle Rarfreitag. Liefernst und tieffdwarz gingen bie Leute ir Rirche. Die Gloden flangen feierlicher, poerer, eine Alage war in ihrem Alang. bie feltfam ans berg griff. Der Schatten ber ichwarzen Rleiber fiel auch in bas helle Beficht ber Rinber, und ber ernfte Gloden flang beschwerte auch unser junges berg. In gewungener, fteiler Feierlichkeit, in langfamem, nur muhjam verhaltenem Schritt gingen wir durch ben einzigartigen Tag. Rein Spiel durfte man machen, nicht ipringen und jubeln, und ichmerglich gudten den. Sie burften nicht geworfen werben,

So find alfo Grandonnerstag und Rarfreitag, Die fich wie bedeutsame Richtpunfte Diefer Balmefel wurde nicht nur durch die in der Karwoche erheben, zwei Tage von

> genannten Maultafchen, Kräuterfuppen mit fiebener-oder neunerlei Kräutern follen auf ben Tifch fommen. Schon in einem alten Buchlein, im "Froichmaufeler" bes martiichen Reftors Rollenhagen beißt es 1595:

Im grünen Donnerstag im Frühling Rochte eine Bauerin ihren Brei, Bon neunerlei Rohlfrauterlein Collt wiber alle Rrantheit fein,

3m Bolfsempfinden lag es nun nabe, daß man an dem Tag, wo man Grunes ift, auch Grunes anbaut. Go gilt der Grundonners. tag als gunftiger Satag, bei ben Ratholifen übrigens auch ber Rarfreitag. Samen, ber mit Beins in den Boben tommt, follte befonderen Gegen mitnehmen und, weil fich ja in diefen Tagen geheimnisvolles Leben und Wachfen entwidelt, fo verbinden fich mit Diefen Tagen auch vielbeachtete Wetterregeln. Wie der Grandonnerstag — jo bas Friffigahr, wie der Karfreitag — jo ber Sommer. Wenn es am Rarfreitag regnet. fo reicht ber Regen burchs gange Sahr nicht bagegen bewirft ber Rarfreitagsfroft bag Frofte das gange Jahr hindurch nicht chaben. Reben ben Wetterregeln erheben Weil alfo die Sache fich mit dem Ernft der re- fich aus der naturverbundenen, horchenden ligiofen Dinge nicht mehr recht vertrug, wurde Aufmertfamfeit Diefer Tage allerhand Gefie mit der Zeit polizeilich und firchlich ber- fundheitsregeln. Wer fich am Karfreitag boten, in Salzburg z. B. ichon im Jahre 1782. des Wassertrinkens enthält leidet den gan- Doch hat sich der Brauch an anderen Orten zen Commer über keinen Durft. In der noch lange gehalten, in Beilngries Frank. Karfreitagsnacht wird im Schwädischen ein Jura) g. B. bis jum Jahre 1830, in Raftl bei Biich beu bors Saus gelegt, bag es bom Reumarkt in der Oberpfalz sogar dis in die Tau beseuchtet werde, als erstes Futter sur Witte des 19. Jahrhunderts. In launiger das Bieh, das ihm Gesundheit bringt. Bon Weise erzählen die "Deutschen Gaue" besonderer Kraft waren auch die am Grüngen (31. Band 1930) vom Ende des Palmesels in donnerstag und Karfreitag gelegten Eier.



Brit Mohre

Karfreitag in der Rhön



1934

tiel bon Beters. er wohl haben. evor er gen. Da

Branch entigen Palm-en ber peil bei alöfting ier fehr ten hat in gaug Imejel

ag dan m rtichem gange e Kar-derung Leben, inftand idirieb. ich erft er, ge-

imni8-

reitag. Leuie rlicher, Mlang. hatten behelle locien-Herz. it. in Itenem rrtigen audten Mab-erben, migt Rar-

ig ift hödifte g ang finnden. t Tag en mit en auf alten märfte

e. daß t, audi uner&polifen n, bet ite be-il sich Reben n fid) Bettero bas regnet.

micht bas nicht rheben b Gefreitag gann der en ein

er fibr Don Grün-Gier, · Ent-

töten. o barf



puntte e bon

95: ng





Das ichwere, oft mit Cfeinen gefüllte Areng Goffens ... tragt, Anderwarts fucht ein als Teufel Berfleideter, mit bornern und einem Drachen-idmang Gezeichneter Die Andachtigen im Gebet zu kören, also das immer andränigen Bon Leo Weis mautel

Bon Leo Weis mautel

Km Karfreilag hatten die Leute den Sparbeim wie einen heiligen Schah.

Km Karfreilag hatten die Leute den Sparbeim wie einen heiligen Schah.

km Karfreilag hatten die Leute den Sparbeim wie einen heiligen Schah.

hein Glut des Judasfeners und hein wie einen heiligen Schah.

"Gansfrau, tu deine Schah.

"Gansfrau, tu deine Schah.

Schulkfnaben, die sich lärmend durch die Sonne untergegangen war. Strafen freiben. In ber Rolner Domfirche am gleichen Rariamstag bas aegemeine Ofterfeuer anichließt, bas an anderen Orten wieder auch erft am Ofterabend aufflammt. Huch bas hausausiegen erhielt in goln ben Ramen "den Judas aussegen". Das Ber-brennen des Judas, das Aussegen des Judas, die lodernden Flammen des Citerfeners gelten der Bernichtung Des Bojen. Bie in den heiligen wollf Rachten trieb fich auch in diefer Worhe das wilde Geer umber beffen Birfen ein Ende gemacht werben follte. Im Oftermorgen berichwanden alle Spufgeftalten. Rach altem Glauben hupfte Die Conne beim Aufgang vor Freude fiber bie Auferstehung Des Geren. Gie legnete Gelb und Flur, teilte auch dem Baffer wunderbare Rrafte mit. Go wurde ba und bort im Riederfächstichen das heilige Ofterwaffer geichopft. In ftrengem Schweigen ichopfen Die Maddjen gegen ben Strom, in bem Glauben, bag biefes Ofterwaffer ihnen bas Geficht verichonern folle. Bergeblich ver-fuchen bie übermutigen Burichen fie jum Sprechen ju bringen. Mit ber Gewinnung und llebertragung ber neuerwachten Segentfrafte in ber Ratur hangt es auch gufammen, daß in Schlefien. Bommern und Breugen Madden und Frauen mit Ruten, vielfach mit einer geschmudten Weibenrute, gefilt werben; fogar in die Schlaffammern drangen da und dort ehedem die Burfchen ein, um die Dabden aus ben Betten gu peitichen. Gomadoftern beift man ben Brauch. Es ift dies die allbefannte Berührung mit der Lebensrute, mas ja in anderen Gegenden Deutschlands ichon an ber Saftnacht, ja logar ichon am "Pieffertag" f2. Feiertag an Weihnachten) geubt wurde, fich aber besonders finnvoll gerade mit

Oftern verbindet. In den drei ersten Stunden der Ofternacht gog in Delbrud eine Schar Menichen durch die Strafen mit dem alten Ofterruf:

> Stohet up jung und olt, Deinet Guod bem Beeren!

Um Oftermorgen ging man ba und bort in ben Balb, mallfahrtete auf bestimmte Berge, ju alten Baumen und Quellen. Gin bollig Renes war die Welt in der unberühr-



"Bur Kirchel Bur Kirchel Der Jubas, ber Jubas, Der unfern herrn berraten hat, Der hat gehängt am burren Mft, Der hat gebrennt in ber unterften Goll -Daraus ift er entiprungen. -Sie haben ihn wieber gefangen -, Jest muß er wieber hangen. Jest muß er wieder brennen Am gleichen Tag in jedem Jahr. Bur Rirdje! Bur Rirdje!

Die Leute von Sparbrot ftanden wie Ge-fpenfter in einem diden Arang um ben Stofi ber Holgfreuge -, fie wifperten.

Et' es Tag wurde -, wenn die Buben oreimal mit ihren Anarren und ihrem anlagenben Bied burd, Die Bebergaffen ge-iprungen maren, fam Tertullian Bolf, ber Bigrebert von Sparbrot, aus ber fleinen Steinfirche, er trug eine Rerge in ber Sand, die fladerte im Bind, und Tertullian Wolf briefe fiber Die holgfrenge und befprengte fie mit geweihtem 2Baffer.

Co oft Tertullian Wolf, der Pfarrherr, bann betete: "Dominius vobiscum" -, jagten Die Leute von Sparbrot: "et eum spiritu tuo" -, bann ftedte ber Pfarrherr Tertul-lian Bolf bie Rerge in Die Golgtreuge. Unter den Hammer nicht rühren und den Amboh ten Frühe. So hatte des Rachdars weißer aus und das Leuchten fam aus dem dreinen Biehhant auf. Man darf feinen Besen oder ontiges Geschirr vor dem Saufe stehen Gottenwerhalten und marchenselig war die Straße nie das Gelegen; so atemverhalten und marchenselig schule auf, da wichen die Buben einen Bandel Werg vergraden, — der brach in Fener aus und das Leuchten sam aus dem dreinen Beigen der Gelegen, so setzten wer die Etraße nie das und das Leuchten sam aus dem dreinen Breuzen, dam schule einen Bandel Werg vergraden, — der brach in Fener aus und das Leuchten sam aus dem dreinen Beigen der gesehen, so setzten wer die Gescher der von Sparker von dem Hamber gesehen, so setzten das und das Leuchten sam aus dem dreinen Bandel Werg vergraden, — der brach in Fener aus und das Leuchten sam aus dem dreinen Breuzen, dam schule einen Bandel Werg vergraden, — der brach in Fener aus und das Leuchten sam und das Leuchten sam das dem dreinen Beigen der geschen, so seiher von gesehen, so seiher von Geschaften der Leuchten der Burden das der gesehen, so seiher das und das Leuchten sam das dem das bas bolg hatten die Buben einen Bunbel den ist es, daß nach dem Gloria am Gründen ist es, daß dem Gloria am Gründen ist es, daß dem Gründen ist es, ichen der Mesner. Im Hundrick und anders men, von Tod und Karjreitag, von Racht die Sonne von der Hochstraße her, — wie warts sprechen die Kinder besondere Ause, und Winter zu reden? Oftern war, Früh- mit einem Aud sprang sie an den Hinnert, bie im Talt den Glodenklang nachmachen. Gigentümlichen Brozeffionen begegnet man ungebrochener Kraft stoben die Kinder- einem ellernen Hafen die erste glühende im Wasse und schwärme auf den Wiesen das Dorf Kohle aufs dem Judasseuer heraus und legte Persiede als Christis eine Berion mitgeht, die Volle Alle Gust des unimbringlichen Glaubens und das Näucherfaß, streute Webens, des unumbringlichen Glaubens und das Näucherfaß, streute Webens, des unumbringlichen Glaubens und das Jurid in die Kirche, darüber und ging gurud in die Kirche, -bort weifite er bas Taufwaffer und die Ofterferge. Die Leute bon Sparbrot, to Tertullian Wolf, ihr Pfarrherr fortgegangen war, rafften die Roblen an fich aus der verfinten-

"Sausfrau, tu beine Schahtrufe aut," Die geftorbenen und wiebererweckten erite Schah des Jahres barinnen: vom Palm-Am Abend bann gingen die Weber und fonntag Die Palmen, - ein Bundel Weibenwurde früher der Judas verbrannt, indem Bauern und Steinhauer durch die Graber ruten, an benen die ersten Katschen fagen, ein Bundel Werg, das vom Gewölbe berab- ihrer Toten, und wo ein Kreuz abgefault Die waren dann immer ichon acht Tage alt,

trappelub burch alle Gaffen -, Die Leute auf feinen Weg gestreut hatte, ben er auf von Sparbrot tamen jur Rirche gehuscht in einer Gfelin geritten war hin jum Tempel. die Buben von Sparbrot famen geschwirrt ber war dann in Messegewändern auf einem wie die Fledermause mit ihren Knarren Gel burch die Webergasse geritten und hatte bas Rreig in ben Urmen getragen, und bie Beute von Sparbrot hatten ihm jugefungen mit Weibenrufen in ben Sanben:

Stren bu, Bion, beine Balmen, fieh, dein Ronig tommt heran." (Mus "Das alte Dorf" bon Leo Beismantel, Buffnenbolfsbundberlag, Berlin.)

Diteriamstag

Bon Chriftian Bagner

Wie die Frauen Bions wohl dereinst beim matten Grauen Jenes Trauertages beisammen ftanden, Worfe nicht mehr, nur noch Tränen sanden,

So noch beute Stelhen, als in ferne Zeit berftreute Bleiche Zionstöchter, Anemonen In bes Rordens winterlichen Jonen.

Bom Gewimmel Dichter Floden ift er trub, ber himmel. Traurig fteben fie, die Röpichen hangenb Und in Gruppen fich jufammendrangend.

Behn und gwölfe bier fo leidgemeinfam, Da und bort verftreut auf grauer Cebe, Weiße Tüchlein aufgebunden jede,

Milio trancend, Innerlich vor Frost gusammenschauernd, Stehn alljährlich fie als Alagebildnis In des winterlichen Waldes Wildnis.



ben Glut bes Jubasfeners und trugen fie Diterfener im Barg (Ofterfambing) Reinede. Mltenau

Gloden in Alibanern

Dom Glodenfterben im Grunbonnerstagsgloria bis jur Glodenauferstehung im Rar-famstagsgloria führt im tatholifden Babern tont ihr hölgernes Getos vom Turm berunter, am andern Ort bom Friedhof beraus, ben britten Ort burchlaufen die Miniftranten und larmen mit ber Sandratichen ben Mittag aus. Der Bauer, welcher bem ein-ichmeichelnden Rlange ber Gloden bold ift, halt wenig auf bas unliebliche Gelarm der hölzernen Klappern und tauft ohne Reberlefen ein unbemmbares Weibermaul eine "Rarfreitageratidin".

Das Rariamstagsgloria fpielt, wer möchte auf bas raten, eine tosmetische Rolle. Cowie fich namlich die Gloden in ihrem wettergebräunten Gichenftuhl fcwingen, fchleicht bie eine und andere landliche Schone berftoblen jum einfamen Bachlein und maicht fich unter bem Rarfamstagsgloria bas Geficht: das hilft von den garftigen Commer-

iprofien. Der gebeimfraftige Gegenftrom, welcher von ber wieder erwedten geweihten Glode ausgeht, lagt fich nach baverifchem Sausfrauenglauben fogar auch noch für bas Sühnerneft und ben Schmalzfübel berwerten. Cowie namlich das Gloriagelaute anbebt und hintont über bie 3Imfluren, lauft braugen bom Ginobhoff beraus ichon bas Ruhmadel jur fonnenbeglangten Gede und rupft fo eilfertig, als gelte es eine Wette um Millionen, bas junggelprofte Gras ins Fartuch: je mehr, um to beffer. Das ift namlich auserlefenftes Schmalgfutter und fie geibelt jeht in biefem Jahr boppelt fo viele und gute Milch aus ben Ruben. 2Bahrend bie Bene Ruhgras ausrauft, ichlagt ber Sans inmitten bes Sois ebenfo eilig und mit brobnenden Streichen ben Ruchspflod in die Erde: Co weit es den Pflodichall rings herum ins Gelb und Bolg auseinander trägt, ift der rauberilche Fuchs gebanut; er tann jest in dielem Jahr nicht mehr, durch die Getreibe anschleichend, die hennen dubendweife bom bofe weglangen, murgen, rubien und in die Boble feinen Jungen jum Frage zuschleppen,

> (Mus: Jojef Schlicht, Baberiich Band und Baueriich Bolf.)

herausgegeben im Buftrag ber MS. Prefic Bart-temberg von hans Renhing (Um a. D.).



ermorgen in der Sthon Frang Elled .. Die Econbert beutider lanbidali" Dermann Eichblatt Bertag Leipzigl Oftermorgen in ber Sthon

Sonntagegedanten

Bon 23. Rehm

Des Renisten Gobn ist nicht gefommen, bab er fich dienen laffe, fondern dah er diene und gebe fein Leben an einer Erlöfung tür viele." Matib. 20, 28,

Bieder fieben wir vor der beiligen, ftillen Boche, in deren Mittelpuntt bas Rreugbon Golgatha ftebt, bas gewaltige Beichen für welt- und toduberwindendes Leiben und Sterben. Es hat je und je Menichen gegeben, benen biefe Woche und biefes Beichen unangenehm und peinlich war. Gie wollten nicht erinnert fein an die furchtbare Große ber Bosheit und Edmid, Die ben Ebelften und Reinsten derer, welche auf diefer Erde lebten, and Sereng foling, weil mit bem Gericht, bas am Rreng über biefe Schuld und Bosheit erging, jugleich auch ein Urteil über ihre Gunde gefällt wird. Gie wurden aber auch unangenehm dadurch berührt, daß durch das große Befcheben ber Rarwoche, burch ben beroifchen Opfertod Jeju Chrifti über ihr felbitfüchtiges und erbarmliches Leben grundfaplich ber Stab gebrochen murbe. Wer nichts von Opfer und pon bis in den Tod getreuer Liebe wiffen mag, der fühlt sich immer durch das Zeichen des Kreuzes aufs peinlichste angesaßt. Diesen materialiftifden Menichen wird bas Rreng Jefu numer ein Mergernis fein.

Aber es gibt auch noch andere Menschen, die im Rreng Mn ft o ft nehmen. Gie fagen, daß bas Leiden und Sterben Jefu nicht ber Mufaffung und bem Befen bes nordifchen Denden entipreche. Dem nordischen Menschen bebe ein anderes Selbenideal por Angen; er fonne nicht einen Mann als Fibrer anerfennen, ber fich wie ein Coaf jur Schlachtbant führen laffe. Dier liegt weithin ein Gehler briftlicher Berfundigung bor, Die bas Leiben und Sterben Jeju allgufebr als unmännliche Baffivitat barftellte und baburch einerfeits Denichenhergen wohl zum Mitleid brachte, aber andererfeits gerabe auf mannhafte Berfonen ibitogend wirfte. Colche Berfundigung wird bem Tob Jefu nicht gerecht. Er felbft wollte oon niemand bemitleidet fein und er hat auch ein Leiben und Sterben nie fo aufgefaßt und durchgelitten. Gein Leiben und Sterben mar m Gegenteil bochfte Aftivität, ein helbenmutiges Sandeln obnegleichen. Wenn er auch mit einen Gegnern nicht im gewöhnlichen Ginne fampfte, fo fiel er boch im Rampf. Was fich in Diefer Boche in Jerufalem abipielle, war da s gemaltigfte Ringen ber Beltgechichte, das je ausgesochten wurde. Hwei Belten ftanben bier in erbittertem Enticheibungefampf wiber einander. Gott und ber Zatan, Licht und Finftern's rangen miteinanber um ben Gieg. Glaube, Behorfam und Bottvertrauen mingten bier gum Beugnis für alle Belt und alle Beit Die Brobe befteben wider die Gewalt derjenigen, die fich im Dienft der Finfternis nur auf irdifche Machtmittel verliegen. Die Rraft und Macht Gottes mußte offenbar werben über alle Macht ber Ginfternis. Jefu Ruf am Rreng: "Es ift voll-bracht!" - war nicht ber Ausbrud bafür, bag er nun von allen Leiben und Schmerzen erloft mar. Es mar ber bom Munde bes Sterbenden cringende Triumphruf über ben errungenen Gieg gegenüber ben Mechten ber Binfternis und Bosheit. Awar haben die Dornen bes Leibens Jejn ein irbifches Leben gerbrochen, aber feine Dornentrone ift eine Giegestrone geworden. Was hier fiegte, war nicht Menfchenfraft, fonbern Gottesfraft, die ben Gottesfohn fein Beben freudig hingeben lieft, um durch diefe Opfertat fortab burch bie Jahrhunderte binburch Menichen ju einem welt- und toduber-Bertrauen auf die Dacht Gottes in fich felbft aufopfernder Liebe und Treue, in restlosem

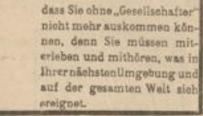
Einfati für bie einigen gotifichen Ordnungen fein Leben für die hochsten und größten Buter hingugeben bereit ift. Mitten in alle Gelbit-fucht und alles berechnende Sandeln der Menden, mitten in die Berrichaft ber Finfternis lieg bier Gott durch feinen Cohn eine Breiche fchlagen, burch die feitbem alle auf ben Rampfplat ber Welt treten, welche nicht fich felbft und brem eigenen Rugen leben, sondern ihre höchfte Lebensaufgabe barin erbliden, im Dieuft bes Sochften und im Dienft an ihren Brüdern gu fteben, gu fampfen und gu fterben.

Der Durchichnittemenich lagt fich erfahrungegemäß leiten und bestimmen durch die Aussicht auf greifbare, irbifche Erfolge. Un Diefer Rette balt die Finfternis den Menschen gefangen und beugt ihn unter 'bre Gerrichaft. Der Kampfer Gottes aber, welcher im Glauben an ben Opfertod Jefu von diefer iffavifchen Galtung frei geworden ift, weiß, daß es um die Dabingabe feines Lebens im Dienft des Bochften niemale fchabe ift. Er lagt fich ftill wie bas Weigentorn aus bes Camanns Sand ins Grab legen, in der Gewißheit, bag auch aus feinem Opfer herrliche Frucht gebeiht, wenn ber Frühling Gottes anbricht. Das Kreng von Golgatha fundet fo für alle Zeiten bom Sieg bel-bifch-gottlicher Lebensgestaltung und Lebensauffaffung; in ihm ift begrundet bie Erlofung von allem erbarmlichen, felbstfüchtigen, ben nieberften Trieben und Leibenschaften unterworfenen Leben. Um bas Menichengeschlicht in diefem Cumpf gottwidriger Lebensauffafjung nicht rettungslos verfinten und dadurch um feine gottliche Beftimmung und Bernfung tommen gu laffen, bat fich Jefus mit Ginfag feines Lebens eingefeht. Darum ift und bleibt er ber große Geld und Führer, die Rraftquelle allen wahren Belbentums.

Gein Leiden und Sterben entipricht, richtig berftanben, bem tiefften Befen und Gublen bes norbifden Deniden, bem infonderheit bon der Borfehung gerabe die Lebensaufgabe durch die Jahrhunderte bindurch gestellt war, für das Sochste und Beiligste gu tampfen und zu fallen. Darum bat auch ber Schöpfer uns Deutschen eine gang besondere Befensart geichenft. Die Geschichte aber bat mannigfaltig bewiesen, bag auch wir gu biefem Rampf immer aufe neue une heiligen und ftarfen laffen muffen, um nicht ben nieberziehenben Kraften ber Tiefe und ber Finfternis, Die und um die Erfüllung unferer gottlichen Cenbung bringen wollen, ju erliegen. Davon wird bie Butunft bes neuen Reichs und unferes gangen Bolfes abhangen.

So follen diefe Tage beilige und geweibte Tage für unfer ganges Boll werben. Bir wol-Ien uns unter bem Rreug von bem großen Belben und Ueberwinder weihen laffen gu nimmermitbem Opferdienft, ju felbitlofer Rampf. bereitschaft, gur Treue bis in ben Tod. Unter bem Beiden göttlichen Belbentums finden fich über die Jahrhunderte hinvog alle jufammen, die in Erfüllung ber Gendung unferes Bolles je und je ihr Leben liegen. Dier werben wir gufammengeschweißt zu der ungerbrechlichen Schidfalsgemeinichaft, in ber einer für alle und alle für einen fteben. In diefem Beichen bes Kreuges, bas feine Macht ber Welt mehr umftürgen tann, wirft auch bu fiegen, bu deutfches Bolf.

Die Erfahrung lehrt Sie



ODies Lenfens wie Jagents Genedliche Beiten Genedliche bet uns einaebenden Sarifiproben einer anauen graedolugitden Brütina anterpoorn und ander graen die aerivae Gerifiproben mullen immerdin 19-20 Reiten umstallen und angeswungen, indalicht mit Linte, aeichrieden lein. (Allo feine Adichriften den Sactien umstallen und angeswungen, indalicht mit Linte, aeichrieden lein. (Allo feine Adichriften von Geschichten ufm.) Ten Rachteilten in ein frankteiter Beteinmichtan für die Städantwort deisustwanden der anne Adortie in die den Adichriften von Geschichten eine Feigeretingen der aum Abernat temmen fonnen, erfolgt ind dunmarbend de Besautwartung der Anfracen unmitteibar an die Entender. Etrenake Listreiten in felheiverftähnen in sankthet. Die Erledigungen erfolgt in der Alleine Genenation, mehr in eine 14 Lagen. Gir mmarbend armünische Erledigungen erfolgt in der Arbeitangen des Unterfraces von — Wegen das Loverlie, Etrauträge dieler Art find mit dem Verwert deringend au perfeden. — Die Einlendungen, die die genaue Adreite des Ablenders enthalten mitten, find au rücken an: Preche Burtembera, Nobertung Grandsolailiger Brieflatzen. Eintigant. Beiedrichtende 18.

M. M. D. Gang ficher tommen Gie im Leben nicht ju furg. Gie breiten einfach bie GII-bogen aus, fuchen fich tampfbereit Ihren Plat an ber Conne, und wenn Gie ben einmal erwijcht haben, bann wanten und weiden Gie nicht. - Mur barf biefer Dafeing. plat nicht ju febr auf einfamer Gobe liegen, benn Sie lieben die Welt und ihre Freuden allgeit bereit und aufgelchloffen, und mit ber Ednvungfraft des Genuffes und bes Abwechflungsbedürfniffes geben Gie gar nicht fparfam um. - Gedanfliche Arbeit bagegen fdranten Sie magwoll ein. - Allerbings legen Gie tropbem ab und ju einmal Wert

faste. trafsl mind mort

barauf, als "geiftvolle, auf allen Gebieten erfahrene Grau" ju gelten. Aber man nimmt das nicht gar ju ernft und freut fich bann wieder an der zwanglofen Genuglebhaftigfeit, welche boch immer burchbricht. Mit runden Formen und frifden Farben, bei bunten Rleidern und guten Ledereien finden Gie abwechflungsreiche Lebenserfüllung und ftellen fich, in der Großgügigfeit bes Erfaffens materieller Angelegenheiten, gang auf Die bejahenbe Seite bes Dafeins. Weder im Geben noch im Rehmen find Gie fleinlich und ichenten auch warme und urfprüngliche Gelfible reichlich aus.

M. 16. Ihre Freude am Wandern ift groß, fchnell gehen Gie an allem borbei, an Menichen, Begebniffen, Weltbilbern und Gefinnungen, Gie empfinden bann wohl einen bewegten Wechfel ber Erfcheinungen bes Lebens, aber tein mannenfaffenbes Beichehen, Wenn man fo feine Tage verlebt, fo hat man bod noch lange nicht ein rechtes Dafein er lebt. In biefer fcmveifenben Gile werben Gie nafürlich die Umwelt meift verfennen, sehen nur die Umrisse bon allem, und haben nicht einmal bem Leben flar und ftill ins Gesicht geschaut. Auch wenn es an die Liebe geht, fo langt es gerade immer nur jum haftigen Ber lieben, und bis tief ins innerfte berg binein fpiegelt fich Ihnen fein Edidfal. Daburd, daß Sie fo fcmell an allem borbeijagen, wird auch niemand Ihr eigenftes Geficht tennen. Sie muffen fich fcon febr auffällig mit Absonderlichkeiten behängen, um nicht überseben gu werben. Das madjen Gie natürlich nicht mit ben neuesten Gescheinungen der jeweiligen Mode, benn bagu find Gie eine viel gu befont naturburichenhafte Freilichterscheinung, fonbeen Gie tragen alle möglichen bligenden und grellbunten 3been gur Schau, welche Gie bereitwillig jeden Tag wieder eintauinen oder gar verjehen. Im Grunde Ihres ! ten, Empfindungsanlagen und ichenkender Befens find Gie alfo bouftandig befitios. | Liebefahigfeit ju einem rechten leben tom-

ten Gie ein ober - fehren Gie um auf biefer gefährlichen Laufbahn! Das geht nicht. Aber das Zeitmaß etwas abzuftellen, wurde ichen möglich fein. Wenn Gie es nicht allein fertig bringen, bann fuchen Gie fich einen bernunftigen Weggenoffen, ber mitgeht und Eu ab und gu einmal gur Befinnung bringt,

3. 71. Die Ratur hat Gie mit ben lobent. werten Gigenichaften ebler Gewiffenhaftighaftigfeit und freundlicher Corgfalt recht anertennensmert ausgestattet, aber hinter Diefe Buge fauberer Bflichterfullung nicht bie Leuchtfrafte eigenperfonlichen Geprages gestellt. Sidjer haben Sie einen Saushalt, ben man immer, ohne eine fcmergliche Enttäufdjung, in allen Winfeln beichauen bart, Behntiam werben hier bie Blumen betreut die Tische gebeckt, und auch ju jedem Familientag bie falligen Briefe geldrieben. Alles fehr nach einer hilfsbereiten Schablone. Ramentlich die Briefe. Die haben ben borge-ichriebenen breiten Rand, etwas überalterte Grußformeln, fehr ichon geführte Schwellzige filnftlicher Energien und - hinter Diefem Gefringel verftedt - fleine Rabelfpigen immer bereiten eifrigen Biberfpruchs. Aber Sie machen bas gar nicht unhöflich, fonbern erlebigen es genau fo gewandt wie die anberen Anforderungen Ihres betriebsficheren Tageslaufes. Rührig ichaffen bie Sande, bie Bungenspipe formt bier und ba einmal einen fleinen munteren Angriff bagu, aber bei Berg gibt feine Barme und fchtagt reiglofen Schlag. Bas fagt benn ber Gerr Gemahl baju? Der wird wohl diefe hingebenben hausmutterchenmuben oft gar nicht genug anerfennen und ficher mandmal auf ein recht warmes, überrafchend lebendiges Wort

G. DL. M. Ihre Rede ift porbitolich flar und ohne Umivege, Ihre Lebensform gennu fo. Denn Gie mit biefen aufrechtgewachies nen Gigenschaften einmal jemand hart anftogen, fo macht Ihnen bas gar nichts aus; Gie find nun einmal nicht febr empfindfam, warum follen es andere fein? Ihnen natürlich die Feinfühligfeit nicht abprechen, nur außert fich biefelbe gang ficher nicht in teilnehmenden Worten freundlicher Buneigung. Gie halten fich immer unbeirr-

hill miglif who Vin fun wilng, much sul him mit migram " Nin Mit

bar gerade, wenn nicht fogar abgewendet, brauchen wenig Raum für fich, aber reine Luft und faubere Berhaltniffe. Bor allem laffen Sie fich feinesfalls bas Recht nehmen, immer gang frei und offen 3hre Meinung ju fagen. Sie find innerlich viel ju ficher, um bewußt jemand für fich einnehmen ju wollen. Bom Schmud bes Lebens halten Sie gar nichts, um fo mehr bagegen bon ber nüchternen Sachlichkeit. Die Zwectvorftellung bes dentenden Wefens ift bei Ihnen fo ausgeprägt, daß ich mir nicht recht vorftels len tann, wie Gie als Frau, mit diefer erworbenen Ginfparung bon Sinneigungefraf-3ch tann Ihnen naturlich nicht fagen: Sal- i men wollen. Beter Shlid.

Evang. Rirchengemeinbe Rugolo

Die Rirchenpflegerechnung

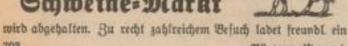
für bas Rechnungsjahr 1932 ift von beute an eine Woche lang gur Einfichtnahme ber Rirdengemeinbegenoffen auf bem Rathaus aufgelegt. 728

Evang, Rirchengemeinberat.

Stabtgemeinbe Bilbberg Rreis Rigold

Der am Montag, ben 26. Dars 1934 fällige

Rramer., Bieh- und av Schweine-Markt



Bürgermeifteramt. Um Martt

Montag, 26. März in Wildberg

bietet Schuhwarenftanb aus Weiben größte Auswahl in famtlichen Sorten Schuhmaren bet nieberften Breifen. Manns-Rinbleberichuhe "# 5.50, 6.50, 7.50

Serren-Sportftiefel von .# 7 .- an Damen-Spangen- u. Salbichuhe .# 5 .- , 6 .- , 7.50 Rinberftiefel Rr. 23-26, von .# 2.80 an Sausichuhe von 65 Bfennig an.

Stand erfenntlich burch gelbe Fahne. Inb.: B. Göring, Beiben.

Beftellen Sie den "Gefellichafter"

Burit. Stembienzuchiverband für den Gülchgan 3 Herenberg

Mm Dienstag, den 17. April 1934, von vormittags 8 Uhr an, findet an bem Turnhalleplag in Serrenberg ber

Berbands-Buchtviehmarkt

mit Beamiferung Bum Gewerb und Berfauf brauchbaren Bucht Dates rials ift gunftige Gelegenheit geboten. Kataloge fonnen von der Tierzuchtinfpettion Berrenberg gegen eine Gebühr von 50 Big, bezogen werben.

Die Mitglieder ber Biebzuchtvereine haben ihre verfauflichen Tiere bis fpateftens Camstag, ben 31. Mary be. 30. bei ber Tierzuchtinspettion herrenberg anzumelben.

Der Berbandsvorfigende Gr. Ablung.

Der UBC-Schüke

freut fich über ein Ofters Soulfacen

wie: Tafel Fibel Feberkaften. Schwammbofe

Tafelfchoner Schwamm unb Griffel

G. W. Zaiser, Nagold / Stanfenter

Berrliche Frühlings = Fahrten

an Rhein und Dofel über Oftern, ab Karfreitag bis Oftermontag mit voller Beipflegung RM 59.50

fowie zweitägige Rheinreife über Cobleng, mit voller Berpflegung RN 29,50

Genaue Brofpette und Beschreibungen ber Reife bei

Autonaus und Omnibus-Verkehr 6. m. d. H. W. Koch, Nagold

u. Friedr. Schmid, Verkehrsbüro, Nagold, Adolf Hitlerplatz

1 Mähmaschine 11/zipannig, bereits neu 1 Mähmaschine

lipannig, gebraucht hat presement ju vertaufen, tausche auch gegen Bieb. Be? fagt die Gefch.-Stelle b# B[1#.

Hafer-Zwiebackmehl

bestbewährtes Kindernahrungsmittel H. Gauß, Nagold

Mutti hat neue Füße! durch Hühneraugen ,Lebewohle Lebewohl gegen Hünneraugen u. Hornhaut. Blechd. 8 Pfinster) 68 Pfg. in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: 556 Apotheke von Th. Schmid.





Gra 1934

benben arringe in time in Teand-in Teand-te Be-Teand-L. Tie II — 75 Pie Pie

uf dieser ht. Aber de schon sein fer-

ten ber und Eir

ringt Iobent.

nhaftie-

lt techt hinter a nicht

the Ent-

en barf.

betreut,

Fami-

ne. Na

borge. ralterie

vellange

Diefem

elipihen

s. Aber

fondern

bie an-

ficheren

nbe. bie

al einen

per bas

reizlofen

Gemahi

ebemben gennig auf ein

8 Wort

id) flar genau woodse-

art an-

ds aus:

indjam.

idit ab-

13 fidjer

nblidger

mbeirr-

Oin

my

min

mendet,

r reine

rehmen, Leimma

fleher,

men 311

halten von ber porftel.

hnen so porfteligetrafntender

Lid.

intag

59.50

29.50

fe bei

b. H.

erplatz

mse!

ewohle

rances

Pfinster)

ogerien

hmid.

Rraft erhalten, wenn er feine Conbermuniche bem Arbeitsamt mitteilt,

Die Sonberattion für nationale gampfer gitt loichen Arbeitslofen, bie zu den ersten 300 000 Parteigenossen ber NSDAP. gehören oder die schon vor dem 30. Januar 1933 in traendeiner Bormation der nationale in irgendeiner Formation ber nationalen Bewegung dienten. Sie bei Rotstandsarbeiten un-terpubringen, ift nicht das Ziel, sondern fie sol-len ftändige Arbeit innerhalb des Berufes fin-

Sin schwieriges Problem, das allerdings berch ein Reichsgeseit mit einem Schlag gelöft nare, ist die Unterbringung der Justen blichen bei der Lundhilfe und im Arbeitsdien st. Sowohl die Landhilfe, die geste seht und die Jum Herbit den Bauern bitter not tut, weil es ihnen an Arbeitsträffen mangelt, als auch der Arbeitsdienst ist doch sür teinen etwas dauerndes, sondern nur vorübers gebende hald, oder ganziährige Beschäftigung. Sie kommt ihm au Leid und Seele und der Rollswirtschaft zugute. Es ist darum ein bitteres Zeichen, wenn man immer wieder hören Gin ichwieriges Problem, bas allerdings teres Zeichen, wenn man immer wieder hören mun boh Ich die Jugendlichen, die ohne Arbeit And, lieber zu Haufe herumschlagen und bem Nater die Rube unter ben Tild hangen, als bag fie für ein balbes Jahr ben Spaten ober bie hade in die Sand nehmen, Allein im Gebiet bes Arbeitsamts Ragold fellen gegenwärtig 60 Landbelfer und 40 Knechte und Mägbe! Rie-ment findet fich bereit, feine Kraft jur Berfigung zu fiellen, lieber wird auf die Unter-lügung verzichtet. Sier gilt es in Kürze durch ein Reichsgeset, das in der Richtung geht, det fein Jugendlicher Arbeitslofer seinem Be-mi als Arbeitnehmer nachgehen fann, wenn er nicht seinen Dienst an der Nation als Landbelfer oder im Arbeitslager abgetan hat, Ab-bile ju schaffen. Borerft jedoch ift man aber leiber noch nicht in ber Lage, solchen Drudebergern beigutommen, weil auch die Bitte ber Ar-beitsamter an die Unternehmer, nur folche jun-gen Leute einzuftellen, die ihren Ehrendienst erlebigt haben, nicht befolgt wird."

In ber Aussprache, bie lich biefer in Rutge wiebergegebenen Rebe anichloft, ertlärte Dr. Bubenhofer febr richtig, in ben Rallen, mo Unternehmer einem Arbeitsbienftwilligen ober Landhelfer por anderen nicht ben Borgug ge-Landhelier vor anderen nicht den Borzug geben, einmal so scharf durchzusahren, daß derlei nicht wieder vorfommen wird. Im übrigen sei oder die Lösung diese Problems, wie Dr. Wildermith aussührte, nur in der Schaffung eines Arbeitspalles zu sehen, den jeder nach einer gewissen Dienstzeit im Arbeitodienst oder als Landhelser ausgestellt bekommt. Und ehe er diesen Pah nicht besitht, soll er est ein gand oder Kopsarbeiter estem Beruf nicht machgehen dürsen, Aur so könne dem Bauern die mangelinde Arbeitskraft gebracht und der Weg mangeinde Arbeitsfraft gebracht und ber Weg zur Boltsgemeinichaft beichritten werben.

Steuerguticheine für Steuerzahlungen

Unter ber Ueberichrift brachten wir gestern eine Rotig, beren Schluffan folgendermagen beißen mußt: "Die allerleite Frift gur Stellung ber Antrage lauft am 31. Marg (nicht 31. 3an.)

Die Rundfunkübertragung der Führerrede

am 21. Marg 1934

Der Gaufunfwart für Württemberg und Bobengollern teilt mit:

Wie nunmehr festgestellt morben ift, ift ber bedauerlich ichlechte Empfang ber Rebe bes Bubrers bei ber Eröffnung ber Frubjahrsarbeiteichlacht nicht auf lebertragungs. mangel in Mühlader ober Stutt.

gart gurfidjuführen, fondern es liegt an ber Dundener Sendung. Der Guhrer hat im Freien gesprochen und es hat ftarter Bind geweht. Es ift unter folden Umftanben, ba man ben Gubrer nicht mit Mifrophonen einengen fann und barf, außerorbentlich fchwer, die Uebertragung gut zu gestalten. Der schlechte Empfang bat ungablige Bollsgenoffen ent-täu icht. Aber wir bitten, beshalb bas Bertrauen auf unferen Rundfunt, bas fich in ber ftaunenswert ftarfen Beteiligung am Gemeinfchaftsempfang gezeigt bat, nicht finten gu

Wie die Dedenfabrit ben 21. Mary beging

Jelshausen, Am 21. Marz, dem Tag der Arbeitsichlacht 1934, schallten die Gloden zu ungewohnter Stunde um 10.30 Uhr durch die Jahrifiale. Die ganze Velegschaft sammelte sich auf dem Hose, wo der Betriedsleiter Hudde die Vedeutung des Tages hervordad, Er gad u. a. betannt, das die Belegschaft seit Ottober vortsen Tahres non 190 auf 246 Versonen ergen Jahres von 190 auf 246 Berfonen erhoht werben tonnte und gab ber hoffnung Ausbrud, bag bie Möglichteit weiter bestehen möge biefe Belegichaft zu halten. Die Reueingestellten mußten in den Bordergrund treten und wurden besonders begrüßt. Der Redner brachte zum Schluß ein dreisaches Sieg Seil aus auf den Führer und stimmte das Sorft-Wesselllied an, das die gange Belegschaft mitsang. Dann begab man lich in die wollie wormen und deforierten man fich in die mollig warmen und beforierten Speciefale, um an ben Lautsprechern ben Reben Dr. Goebbels und bes Führers zu laufchen.

Reifeprüfung

Wildberg. Bei ber Diesfährigen Reifeprüfung an ber Oberrealichule in Piorzheim, beren mundlicher Teil nom 12. bis 16. Marg ftattfanb, bat Eugen Sorrmann aus Bildberg bie Reifeprufung mit Erfolg bestanden.

Meifterprüfung

Dbertalbeim. Bei ben in ber letten Boche bei ber Sandwertstammer Karlsruhe abgehaltenen Meisterprüfungen hat Max Klint, Sohn bes Bürgermeisters a. D. Josef Klint von hier, zur Zeit in Pforzheim, die Meisterprüfung im Mehgerhandwert mit gutem Ersolg bestanden.

Gine Mitveteranin 92 Jahre alt

Simmozheim, heute seiert Aran Rofine Bisel, Witwe, ihren 92. Gedurtstag, Die Jubilarin hat fich im Keldzug 1870/71 in einem Lazarettung der Württ, Felddivision betätigt und ill Chrenmitglied des Kriegervereins Simmozheim und des Württ, Kriegerbunden.

Der rote Sabu geht um!

Meuenbürg, Zweimal wurde unfere Weder-linie am Mittwoch um Hilfe angerufen Zuerst mit-tags, gleich nach Beendigung der Auhrerrede, wo die zwiichen Ottenhaufen und Pfinzweller gelegene Feldscheune des Bärenwirts K. Schönthaler von Ottenhausen in Flammen stand.
Die Wederlinie brauchte nicht mehr eingreisen, da das Gebäude so schnell herunterbrannte,
daß es bei ihrem Eintressen bereits in fich zusammengelunken war. Die Brandursache ist noch
nicht ganz ausgeklärt; es dürste Brandstiftung perliegen.

Weit ernsthafter mar ber Brand, zu bem bie Wehr in ber Racht gegen 3.30 Uhr gerusen wurde und zwar nach Pfinzweiler, wo bas Anweien des Sagewertsbesitzers Friedr. Schonthaler gegen 3 Uhr von einem mahrichein-lich in ber Scheune bes Anweiens ausgebrochenen Brand heimgelucht murbe, ber binnen turger Beit tron größter Anftrengungen ber in Gemeinichaft mit ber vorzuglich arbeitenben Oris-

feuerwehr arbeitenden Wederlinie bas ganze Anwesen in Flammen hüllte, so baß die Weh-ren sich auf den Schut der benachburten Bau-lichkeiten beschränken mußten. Das ganze An-wesen brannte dis auf den Grund nieder. Die Bewohner tonnten nur das nachte Leben retten, Auch bas Bieh wurde mit größter Mühe berausgeholt; alles übrige ist verloren. Auch bier barf man wohl Brandftiftung annehmen. Die in beiben Gallen von ber Landjagericaft eingeleitete Untersuchung burfte balbige Mufflarung bringen.

Lette Nachrichten Großbritannien drobt mit Aufrüstung

London, 23. Mary.

Schahlangler Reville Chamberlain fündigte am Donnerstag in einer Rebe bie Berftarlung ber britifden Ru-ftungen an, falls andere Nationen ihre Ruftungen, bem britifchen Beifpiel folgend, nicht bermindern tonnien ober wollten. Er sei sest überzeugt, so sagte er, daß das Land die nötigen Ausgaben nicht verweigern werde. Angesichts ber Tatsache, daß in 31/2 Wochen der Haushaltplan fällig ist, hat diese Aubentung des Schaplanglers bei seinen Zuhörern eine gewiffe Enttaufchung bervorgerufen.

2 Arbeiter opiern ihr Leben um einen Gifenbahngug bor einer Latvine

gu reiten

St. Morit. 23. Marz.

Gin Jug ber Berning-Bahn ift am Don-nerstag vormittag mitfamt feinen Fahrgaften durch den Opfermut zweier Arbeiter aus einer ich weren Gefahr gerettet worben. Rurg bevor ber Bug auf ber Station Berning-Baufer einfahren wollte, lofte fich von bem fiber bem Ort hoch-ftrebenden Bont Ber & eine grobe Gin e e-I am ine los und filirgie auf bas Bahngleis nieber, bas an einer Strede von etwa 800 Meter und einer Sohe von 3-4 Meter gu-gedecht murbe. Zwei Bahnangestellte liefen, mit Signalen bewaffnet, bem Zug entgegen und fonnten ihn noch im lehten Augenblick jum halten veranlaffen. 3m jelben moment murben bie beiben bon nachfturgenben Schneemaffen perichattet. Der eine fonnte nach einer Stunde als Leiche geborgen werben, wallrend bie Leiche bes anderen Bahnangestellten noch gefucht wird.

Liebestragobie

Riel, 23. Mary

In einem Banfe ber Edernforber Allee fpielte fich eine Liebestragodie ab, die zwei Menfchenleben forderte. Der berheiratete Ingenieur B. ericos dort in ihrer Bohnung die Bitwe D. und totete fich dann felbit.

> Beilagen-Sinmeis. "Gejundheit, Leiftung, Freude"

betirelt fich eine Beilage gur beutigen Rummer. Sie gibt beachtenswerte Aufichluffe über bie Bebeutung bes Schlafes, ben Schlafablauf und die Schlaftiefe und über ben Ginflug beo Coffeins auf Diefe Borgange.



Schwarzes Brett Parteianti.: Nachdr.verb.

Befanntmachung ber Kreisleitung

Der Rampf gegen bie Arbeitslofigfeit hat mit bem Groffampftag am 21. Marz in ver-itarttem Mage eingesett. Der Bille bes Führers ift es, daß im zweiten Kampfjahr weitere 2 Millionen beutscher Bolfsgenoffen Arbeit und bamit Brot finden. Wir richten an jämtliche Arbeitgeber den Appell darauf ju achten, bei Arbeitgeber den Appell darauf ju achten, bei Reueinstellungen das Arbeitsamt in Kenntnis zu sehen, damit die sozialen Momente auch tatsächlich Berücssichtigung finden. An alle jugendlichen Arbeitnehmer aber unter 25 Jahren richten wir die unumstösiliche Forderung, zuerst im Arbeitsdieuft oder in der Landpilise ihre Pflicht bem Staate und somit bem Boltsgangen gegen-über ju erfüllen, Rur fo ist es möglich, bag bie alteren Arbeiter balbmöglichit in Arbeit fommen, Erft nach Ablegung Diefer Dienftpflicht im Arbeitsbienft ober in ber Landhilfe bat ber Jugendliche unter 25 Jahren Anrecht auf einen

Beber Arbeitgeber achte barauf, bag biele Dagnahme itrengitens durchgeführt wird. - Rur burch Opfer winft uns ber Sieg!

REDUB. Rreisleitung Ragold, Lang.

NSDUB. Belle Birondorf

Unfer Parteigenoffe Robert Schuhmacher wurde burch Brandfall fcmer beimgefucht. Das Saus und Scheune seines Baters wurden ein Raub ber Alammen. Die Auttervorräte für das Bieh, sowie die Mehl- und Aruchtvorräte murben vernichtet. Eine fofort eingeleitete Silfeattion hatte ben Erfolg, daß in ben Orifchaften Bironborf, Emmingen, Rotfelben, Minbersbach und Gulg giemlich Strof, Frucht und einiges Den gegeben murbe,

De unserem Barteigenoffen Robert Schuh-macher sämtliche Kleidungs- u. Wäscheftude ver-brannten, trete ich an die Ortogruppe Nagold, zu welcher die Zelle Pfrondorf gehört, mit der Bitte beran, den Geschädigten von Kopf bis Tus neu einzulleiden, bamit er wenigitens einen Gonntagsanzug jein eigen nennen fann. heil hitler! E. Reichardt. isaben in Geld ober abgelegte Kleidungsftude

werben vom Raifier Rail d entgegengenommen. Mir bitten, bem Parteigenoffen ju geigen, bag er in ber Rot nicht allein ift, fonbern, bag wir in ber Ortogruppe treu gujammenfteben.

Dentiche Arbeitofront

20. Mary ift die Sperren für die Deutsche Arbeitsfront aufgehoben, es tonnen Mitglieber wieber aufgenommen werben, poraussichtlich bleibt die Arbeitsfront nicht lange offen und wird bann für immer gesperrt bleiben. Es ift alfo nur turze Zeit Gelegenheit, Aufnahme- icheine fonnen pon Abendo 5.30 Uhr bei Kreisbetriebozellen-Obmann Schuon abgeholt wer-

Dan Wetter

Borausfichtliche Bitterung: Der westliche Sochbrud gewinnt an Ausbehnung. Für Conntag und Montag ift geitweilig auf-heiterndes, aber noch nicht beständiges Wetter zu erwarten.

Die heutige Rummer umfaht 10 Geiten

Sauptichriftleiter und verantwerklich für ben gesamten Indalt einschl, Angeigen: Hermann Gog, Ragold: Berlag: "Gesellichafter" (b. m. b. h.: Drudt G. B. Jaiser (Inhaber: Karl Jaiser) Ragold. D. H. b. I. M. 2600

Mantel Keider für Frühjahr sind eingetroffen, und finden Sie bei mir hierin große Auswahl und und Sommer billigste Preise

Bahnhofstraße

Straßensperre

Begen Bauarbeiten ift bie Ctaatsstrafe Rr. 99, Stuttgart-Greudenstadt, swijchen herrenberg und Oberjettingen, von Montag, ben 26, Mary bis Samstag, ben 21. April be. 36. für ben gejamten Berfehr gesperrt. Umleitung: Berrenberg-Bondorf-Ragold.

Ragold/Calw, ben 22. März 1934.

28. Oberamt: Nagel AB.

Strafen: u. Wafferbauamt: 3. Я. Яофет.

Ein Geschenk, das noch viele Ostern erlebt



Uhren aller Art

moderner Schmuck, Bestecke und kleine Geschenkartikel finden Sie im Fachgeschäft

Günther

Stadtgemeinbe Ragold

Anfrahme in die Freim. Reuerwehr Ragold

Seuer wird wieber eine beichranfte Angahl junger Leute, die fich für mindeftens 5 Jahre verpflichten tonnen, in Die Feuerwehr aufgenommen, Melbungen bis 31. Marg 1934 beim Bürgermeifteramt.

Etwa aus ber Teuerwehr austrefende Berjonen, haben fich bis jum genannten Zeitpunft ebenfalls ju melben. Ragold, ben 23. Mary 1934

Burgermeifteramt: Daier.

Unterjettingen Dal. Berrenberg Kraftomnibusverbindung herrenberg-Ragold

Die biefige Gemeindejagd, umfaffent 637 Seftar Feld und 117 Settar Wald, wird am 29. Mary 1934 - Griinbonnerstag - vormittags 11 Uhr auf bem Rathaus auf 8 Jahre öffentlich verpachtet.

Liebhaber find eingelaben. Den 22, Märs 1934

Gemeinberat.

Unterjettingen Da. herrenberg

Die hiefige mit 200 Stud Schafen vom 15. August bis 15. Dezember 1934 gu befahrende Radiommerweibe

wird am 29. Marg 1934, pormittags 10 Uhr auf bem Rathans im öffentlichen Anfftreich verpachtet.

Liebhaber find eingeladen. Den 23. Mars 1934,

Gemeinnberat.

Dernene

TELEFUNKENSUPER » Mauen in Edelbolge FürWechselstromRM240,-einschl.Röhren TELEFUNKEN

Befeg jur Dednung der nationalen Arbeit

Tert Musgabe mit erlauternber Ginlettung

Far 60 Pfennig vorratig bei 5.2B. Baifer, Buchholg, Ragolb

Epang. Gottesbienfte Ragolb Balmfonntag, 25. Marg. Bormittags 9.45 Uhr Bred. (Otto), anichliegend bl. Abendmabl. Rachm, 5 Uhr Bredigt (Brecht). Montag, Dienstag, Mittwoch je abends 8 Uhr Paljionsandacht im Bereinshaus. Ielshaufen: Borm, 8,45 Uhr Predigt (Br.) anicht, hi. Abendmahl. Methodiltifche Gottesbienfte (Coungelifche Freitirche)

Sonnteg, 25. Marg. Bormit-tags 9.45 Uhr Predigtgottesbienit (Bfl.), 11 Uhr Conntago. ichule. Abends 7.30 Uhr Predigt (Hil.) Mittwoch abd. 8 Uhr Bibelitunde (Pl.) Karfreistag: Botm. 9.45 Uhr Bredigt und Feler bes hl. Abendmahles. (Hil.) Abends 7.30 Uhr: Baistonsgottesdienit (Pl.), Felschausen: Dienstag abend 8 Uhr Bibelitunde (Bänner). Ebhausen: Sonntag 2 Uhr Predigt (Bänner). Donnerstag tein Gotteodienit, Karfreitag: Rachmittags 2 Uhr Predigt (Pflüger). Karfreitag2 Uhr ichule. Abends 7.30 Uhr Predigt (Pflüger), Rarfreitag2Ubr Predigt (Schuon).

Rath. Cotteobienite

Balmjountag, 25, Mars 6 bis 7.30 Uhr Beichtgelegenheit, 8.30 Uhr Gotteobienft in Altenfteig. 10 Uhr Balmenweihe und hi. Deffe in Ragold. 2 Uhr Ans dacht, hernach Berfammlung der Jungfrauen. Montag 7,30 Uhr abends Berfammlung des Rath. Frauenbundes. Mitt. woch 7 Uhr Gottesdienst in Mohrdorf. Gründonnets-tag 6.30 Uhr Beichtgelegenheit. 8 Uhr Amt. 7.30 Uhr abends Delbergandacht, Karlreitag 9 Uhr liturg. Gottesdienst und Predigt. 2 Uhr Andacht. 7.30 Biettenandacht. Samstag 6.30 Uhr hl. Beihen. 8 Uhr Amt. 7.30 Uhr abends Auferstehungs-7.30 Uhr abends Auferstehungs-

LANDKREIS &



Der beste Kriegstilm, der je gezeigt wurde. Die Schlacht in Flandern und die Tankschlacht bei Cambrai.

Gefilmt nach dem hervorrogenden Kriegsbuch Hans Zöberleins: Der Glaube an Dentichland

Sonning abond 8.15 Uhr unwider. rallich letste Vorishrung

34 Gewerbeschule Nagold

begeht am Dienstag, ben 27. Marg 1934, mittags 5 Uhr, im Gaal II ber Bemerbefdute bie

Shluß=Reier

verbunden mit ber Entlaffung bes atteften Jahrgangs ber Gemerbe fchule und Sanbelvabreilung.

Begu merben bie Behiberren und Eltern ber Schuler, fomie alle Freunde ber Schule ergebenft eingelaben.

Ragold, 22 Marg 1934

Schulleiter: Beutelfpacher.

aus Schokolade und Zucker finden Sie preiswert in grösster Auswahl bei

Heinrich Gang

Niemand versäume diesen Film!

Konditorei und Kaffee, Nagold

Sendungen nach auswürts werden sorgfültig verpackt

Alle Strümpfe

u. Godien, gewobene wie genridte, werden ralibar angefohlt und ange-firidt. Julimaichen aufgenommen. B Koch, Gerberstr 6.

nimmt in bie Lehre Eugen Safner, Wipfermiti.

23 ife ameritanische Le horn-Bennen (BBer Brut) per Stud "M 3.-,

forme et e Bjabrige Ulmer Dogge verfauft

Brinkmann, Sühnerform Rohrbori



am Osterfest in großer Auswahl

Sie wollen eine

machen? Dann schenken Sie:

schönes B iefpapier ein Tagebuch ein Gastebuch

ein Einkiebealbum

einen guten Füllhalter eine Schreibunterlage eine feine Schreibmappe eine Schreibtischgaraitur

Grobe Musmab!!

G. W. Zaiser - Nagold

Wir empfehlen

ab unferem Lager Ragolb (Otto Lehre Bitme)

Mumonint Nitrophosta Ralifalz

Ralffictitoff Thomasmehl Rainit

gu vorteilhaften Breifen und B hlungsbebingungen 120

Landwirticaftl. Bezugs- u. Abfag-Genoffenfcaft Altenfteig

Suverphosphat

Wer wagt gewinnt!

Raufen barum auch Sie ein Los aus ber Rollette pon 6. 28. Baifer, Buchhandlung, Ragold

Württ. Geldlotterie zur Hebung der Pferdezucht

Bebung 9 Mai 1934, Bochftgewinn auf ein Doppellos HR. 3000.—, Sauptuewinn auf ein Doppellos RD. 2000.—. Einzelloie 50 Big., Doppeilofe 1 RR.

Bergebung von Bauarbeiten

Bu einem Wohnhausneubau am Galgenberg find folgende Arbeiten gu vergeben:

Maurer, Bimmers, Schmiedes, Flajchners, Cipjers, Schreiners, Glafers, Schloffers, Glettrifches, Santares Inftalltion, Malers, Tapezier.

Unterlagen fonnen am Mittwody, ben 28. Marg 1934, bei bem Unterzeichneten eingesehen werben. Angebote find fpateftens Dienstag, ben 3. April eingu-

> Der Architett: 6. 3. Saug. Ragold, Weingartenitrage 21.

Um unseren Teil zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit beizutragen. haben wir uns entschlossen,

Darlehen an Private

gegen I. Hypothek - in noch stärkerem Maße als bisher - zu gewähren; dabei haben aber nur Darlehensgesuche unter RM. 30000 .-Aussicht auf Berücksichtigung.

WURTT. LANDESSPARKASSE

Über 700 Zweigstellen im Lande

Lars-Roger Schmidt

geboren am 22, März 1934

Annemarie Schmidt-Brand Friedrich Schmidt M.d.R.

Stuttgart, 23. März 1934 Zur Zeit Charlottenhaus

Bur Verlobung an Oftern



789

die Trauringe

Aldolf Benfer, Ragold Mattigroße bas Jachgefchäit für Uhren u. Optik, Beftede u. Schmudt

Wie kleide ich mich und meine Kinder

für 5 Früd fabr mit wruig Geld qut und modern !

Diefe Brage mirb geloft, wenn Gie Ihren Bebarf in meinem Spezialhaus für Berren. und Rnaben - Bekleibung in Dag- und Ronfettion einbeden.

Die Breife find tonturrenglos im Bergleich gur Qualitat. Ginige Beifpiele :

herren-Anglige für Gesellschaft, Strafe und Sport M 20,-, 28.-, 85-, 48,-, 60,-, 80,-

Burschen-Anzüge & 14.-, 22.-, 30.-, 40.-, 50.-Anabenftoffanzüge "4 6.—, 9.—, 15.— 20.- bis 35. fowie Rübler=Sofen, =Bullover und =Unguge

Herren=Uebergangsmäntel M 10.-. 13.50, 18-, 22.-. 40.-, 80.-

Bulaffung ber Reibszeugmeifterei Dunden fur Maß= und Ronfektions=Unguge für DUF. lettere im Preis vo., A 48 50 (Rt IV) und A 65 .- (Rt. III).

Nagold, Ecke Bahnhof- und Leonhardstr. - Tel. 416

schönste stergeschenk

> Bilberbücher, Jugenbichriften Das gute beutsche Buch Erzählungen, Romane

In reicher Auswahl bei

G.W. Zaiser Buchhandlung Nagold

Forftamt Wildberg

Radelftangen-, Breunbolg. u. Reifig-Berfanf Mm Montag, ben 26. Mary

1934, nachmittage 2 Uhr in Wildberg Gaith. 3. Schwarzwald aus Staats- und Stabiwald. Stangen:

Rohlplattenebene und ieich. Gerüftit. 25. Bauftanger 1. 47; II. 66, III. 3, IV. 15, V. 12 Hopfenst. L. 4.

Brennholg: Molde u. Klofter-mald Am.: Bupr. 3, Foroller 2, Radelpe, 48, Anbruch 176, Reifig: 74 Plachenloje u. Saufen. Donnerstag, 29. Märg 1934, nachm. 2 Uhr in Bilbberg, Galthaus 3. Waldhorn aus Stadt-wald Schwarzenbach: Stangen: Bauft, V. 37, Sop-

feuftaugen I. 303, 11, 237, Brennholg: Rm. 8 Rabelpr, 83 Unbruch und 23 Loje Rabelreis in Glachen und Saufen.

sowie sămtliche

empfichit

Carl Pflomm Adolf Hitler-Platz

für fojort ober fpater fibe eine schone

4 3immer= Wohnung

Beurg Maier, Langeftroße 9.

Einige Taufend gebrauchte

Friedrich Wohlleber Baugrichaft, Ragolb

Göttelfingen i Gan Ca. 60-70 3tr.

mit ber Breitbreschmaschine gebroichenes

event taufcht gegen Brennholz Bingeng Rat, Gemeinberat.

